

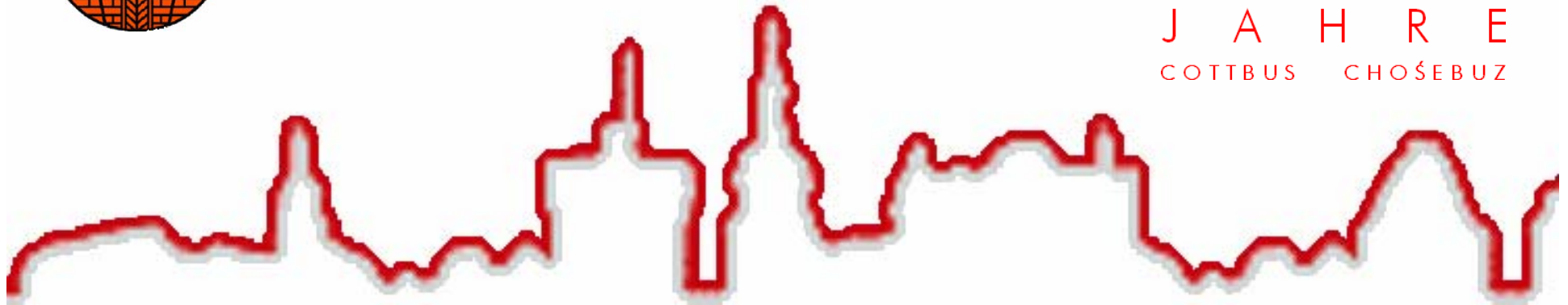


30. NOVEMBER 2006

850

J A H R E

COTTBUS CHOŚEBUZ



Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2006 - 2010 der Stadt Cottbus / Chośebuz

(Stand 4.11.2005)

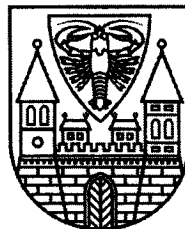


Inhaltsverzeichnis

Seiten

Vorlage Stadtverordnetenversammlung	3 - 4
Vorbericht	5 - 6
Maßnahmeplan	7 - 10
Umsetzungsstand Maßnahmeplan	11 - 15
Gesamtübersicht Entwicklung Verwaltungshaushalt	16
Mittelfristiger Finanzplan 2005 bis 2009	17 - 18
Konsolidierungsmaßnahmen Einnahmen	19
Konsolidierungsmaßnahmen Sachausgaben/Personalausgaben	20 - 23
Mittelfristiger Finanzplan unter Berücksichtigung der noch umzusetzenden Konsolidierung	24 - 26
Gesamtübersicht Entwicklung Verwaltungshaushalt mit umzusetzender Konsolidierung	27
Entwicklung VZE Personalkosten 2005 - 2009	28 - 29
Personalkostenerstattung	30 - 31
Altersstruktur Beschäftigte Stadtverwaltung Cottbus 01.01.2006	32 - 33
Fortschreibung Maßnahmenpaket über die Neuordnung der freiwilligen Leistungen	34 - 45
Anlage 1	47 - 55
Auswirkungen der Ergebnisse der Strukturuntersuchung der Firma Kienbaum auf die Haushaltskonsolidierung (Berechnung des möglichen Konsolidierungspotenzials)	
Anlage 2	56 - 69
Abrechnung der Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung	
- HSK 2003	
- HSK 2004	
- HSK 2005	

Stadt Cottbus / město Chošebuz
Die Oberbürgermeisterin



Vorlagen-Nr.	
StVV	IV-059/05
HA	

Dezernat: IV

Amt: 20

Termin der Tagung: 28.09.2005

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Beigeordnetenkonferenz	16.08.2005	☒ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.	07.09.2005
☒ Haushalt und Finanzen	20.09.2005	☒ Umwelt	13.09.2005
☒ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen	15.09.2005	☒ Hauptausschuss	21.09.2005
☒ Wirtschaft	13.09.2005	☒ Stadtverordnetenversammlung	28.09.2005
☒ Bau und Verkehr	14.09.2005	☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	08.09.2005	☒ JHA	06.09.2005

Beratungsgegenstand:

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2006 - 2010 im Rahmen des Haushaltsplanes 2006

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Cottbus für die Jahre 2006 - 2010 im Rahmen des Haushaltsplanes 2006 (§ 35 Abs. 2 Nr. 16 Gemeindeordnung Brandenburg).

Rätz

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Sitzung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Kann der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, ist entsprechend § 74 (4) GO Bbg. ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen und der Zeitraum zu beschreiben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Das HSK dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen.

Es wird von der Gemeindevertretung beschlossen und bedarf der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja



Nein

1. Gesamtkosten:

siehe Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2006

2. Sicherstellung der Finanzierung:

siehe Mittelfristiger Finanzplan 2006 - 2009

3. Folgekosten:

siehe Mittelfristiger Finanzplan 2006 - 2009

Das kumulative Defizit im Jahr 2004 wurde im Vergleich zum Mittelfristigen Finanzplan 2004 – 2008 um 62,7 Mio. € verfehlt. Hauptursache ist der fehlende Erlös in Höhe von 65,6 Mio. € aus Anteilsverkäufen. Von den geplanten Einnahmen in Höhe von 80 Mio. € wurden 14,4 Mio. € realisiert.

Als positiv ist dabei zu betrachten, das trotz über- und außerplanmäßiger Ausgaben in Höhe von ca. 3,9 Mio. € und Mindereinnahmen in Höhe von 7,8 Mio. € das Jahresergebnis 2004 um 2,1 Mio. € verbessert werden konnte (ohne Hinsicht auf fehlender Einnahmen aus Anteilsverkäufen).

Mit dem Jahresabschluss 2004 wurden vom Vermögenshaushalt eingesparte Mittel in Höhe von 0,7 Mio. € an den Verwaltungshaushalt zur Defizitreduzierung zugeführt.

Damit wurde deutlich der Konsolidierungswille der Stadt Cottbus bekundet.

Mit der Realisierung der noch umzusetzenden HSK – Maßnahmen stellt sich mittelfristig die Entwicklung im Verwaltungshaushalt wie folgt dar:

Jahr	Fehlbetrag kumulativ	Fehlbetrag strukturell	Zuführung VMH an VWH
2006	188,9	22,9	0,0
2007	210,6	21,8	0,0
2008	226,1	15,5	0,0
2009	239,0	13,0	0,0
2010	251,3	12,3	0,0

Das Strukturelle Defizit wird gegenüber dem HSK 2005 – 2010 mittelfristig ab 2009 auf 13,0 Mio. € reduziert und liegt ab diesem Zeitpunkt unter der Zielstellung des HSK 2005-2010.

In der Mittelfristigen Finanzplanung 2005 - 2008 unter Berücksichtigung der vollständigen Umsetzung des HSK 2005 – 2010 wurden folgende Höchst-Fehlbeträge festgesetzt:

- in Mio. € -

Jahr	Fehlbetrag* kumulativ	Fehlbetrag strukturell	Zuführung VMH an VWH
2006	119,7	16,4	0,0
2007	136,0	16,3	0,0
2008	149,2	13,2	0,0
2009	163,2	14,0	0,0
2010	177,2	14,0	0,0

* ohne Berücksichtigung des in 2004 um 62,7 Mio.€ höheren Fehlbetrages

Basis für die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bildet konsequent der Maßnahmeplan auf den Seiten 7 -10.

An der Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen wird zielstrebig gearbeitet, Umsetzungsstand (Seiten 11 - 15).

Ziel ist es, eine stetige Absenkung des strukturellen Defizits zu erreichen.

Am 07. 05. 2004 verständigten sich die finanzpolitischen Sprecher der
Fraktion SPD Herr Drogl
Fraktion CDU Herr Wonneberger
Fraktion CDU Herr Dr. Bialas
Fraktion PDS Herr Siewert

zur gegenwärtigen Haushaltssituation.

Einigkeit bestand in der Auffassung, dass Grundlage der Diskussion das beschlossene HSK 2003 sowie seine erforderliche Fortschreibung sein muss.

Übereinstimmung gab es zu folgenden Punkten:

1. Keine weiteren Einsparungen im Bereich der freiwilligen Leistungen
2. Veränderungen im Bereich der freiwilligen Leistungen betreffen:
 - das Staatstheater bei Eintritt in die Kulturstiftung und die
 - Sportförderung (Gleichbehandlung der Sparansätze sowie wie im Kulturbereich)
3. Der Entwurf eines Maßnahmeplanes ist die Grundlage für die Fortschreibung des HSK 2003 und die Grundlage für einen zeitnahen Haushaltsbeschluss.
4. Im Rahmen der geplanten Vermögensveräußerungen wird die Verwaltung beauftragt, zu prüfen inwieweit die Möglichkeit Ausfinanzierung des MIP (HH 2004), Liste 1 besteht.
5. Es besteht Einigkeit, noch im Monat Mai den Haushalt einschl. HSK in 3. Lesung zu beschließen.

Maßnahmeplan

zur Fortschreibung des HSK 2003 vom 28. 05. 2003

für den Zeitraum 2004 – 2010

1. Für die Stadtverwaltung Cottbus ist eine neue Verwaltungsstruktur zu erarbeiten und einzuführen. Die Struktur ist so zu bemessen und zu gliedern, dass der notwendige Verwaltungsaufwand gesichert wird. Als Bemessungsgröße ist eine Einwohnerzahl von 85 - 90 TEW anzunehmen. Für die Neugliederung ist der Wegfall von Dezernaten und Ämtern und die Einführung von Geschäftsbereichen und Fachgebieten vorzunehmen.

Der gegenwärtige Prozess der Regionsdiskussion Cottbus – Spree/Neiße ist zu berücksichtigen.

T.: Einführung ab 01. 01. 2005

2. Für die Erarbeitung des Strukturvorschlages (Punkt 1) sowie die Zuordnung von Stellen (Anzahl und Gruppierung) ist ein externes Beratungsunternehmen hinzuzuziehen.

T.: Auftrag 6/04

Abschluss 10/04

3. Alle Dienst-, Rahmen- und andere Vereinbarungen zwischen Stadtverwaltung und Personalvertretungen, die Personalentscheidungen berühren/und oder Handlungsspielräume für Haushaltsentscheidungen betreffen, sind mit sofortiger Wirkung außerordentlich, hilfsweise ordentlich, zu kündigen.

T.: 30. 05. 2004

4. Für die Stadtverwaltung Cottbus wird für den Bereich des sächlichen Verwaltungsaufwandes im Rahmen einer in „formale Budgetierung“ eine Haushaltssperre von mindestens 5 % auf der Basis des vorläufigen RE 2003 beschlossen.

T.: 01. 06. 2004

5. Die im HSK 2003 beschlossenen Einsparziele im Bereich Personalkosten sind auf der Basis der Korrekturrechnung umzusetzen. (Abbau von PK entspr. 409 VBE).

T.: laufend

6. Alle dem Grunde nach pflichtigen Leistungen der Kommune sind auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau zu realisieren. Gegenwärtige erhöhte Leistungen sind zu reduzieren.

T.: Einführung sofort

T.: HH-wirksam 01.01.2005

7. Alle Leistungen der Kommune, die keine Pflichtaufgaben oder hoheitliche Aufgaben darstellen, sind auf der Basis der Resultate nach Punkt 2 gegebenenfalls auszugliedern und durch freie Träger auf der Basis von verbindlichen Verträgen zu realisieren.

T.: 01. 01. 2005

8. Die Immobilienbewirtschaftung der Stadt Cottbus ist neu zu strukturieren. Die Festlegungen des HSK 2003 bleiben hinsichtlich der beschlossenen Haushaltsentlastung bestehen, die geplanten jährlichen Einsparungen sind zu realisieren und für den HSK - Zeitraum fortzuschreiben. Auf der Basis der gegenwärtigen Aufgabenanalyse ist für Oktober 2004 eine Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten. Als Entscheidungsvarianten werden festgelegt:
1. Zentralisierung der Bewirtschaftung in einer Organisationseinheit der Verwaltung
 2. Übertragung der Leistungen an eine stadt eigene Gesellschaft einschließlich Personalübertragung
 3. Ausschreibung und Vergabe der Leistung einschl. Personalübertragung
- T.: Umsetzung 01. 01. 2005
9. Die Stadt Cottbus überprüft ihr unternehmerisches Engagement. Sie nimmt perspektivisch ihre hoheitlichen sowie Aufgaben der Grundsicherung wahr.

Die Stadt zieht sich im Zeitraum bis 2010 auf der Grundlage GO 100 Abs. 3 aus allen anderen unternehmerischen Aktivitäten zurück. Das Engagement der Stadt als Mehrheitsgesellschafter der Trinkwasserversorgung bleibt bestehen.

Maßnahme 1/ Maßnahme 2/ Maßnahme 5 / Maßnahme 6 / Maßnahme 7

Zielstellung:

Erarbeitung und Einführung einer neuen Verwaltungsstruktur unter Berücksichtigung des Einwohnerrückganges in der Stadt Cottbus

Umsetzungsstand:

Nach der Beauftragung der Strukturuntersuchung durch einen Dritten ist folgendes Ergebnis erreicht:

Optimierungspotential bei den **Fachaufgaben** durch Entfall,
durch Reduzierung der Standards,
durch interne Optimierung

→ 235 VZE

Optimierungspotential bei den **allgemeinen Aufgaben**

→ 50 VZE

Ausgliederungspotenzial bei Wahrnehmung

der Aufgaben durch Dritte

→ 147 VZE

Das Gesamtpotential einschließlich Ausgliederung beträgt 432 VZE, davon sind zum jetzigen Zeitpunkt bereits 41 VZE realisiert.

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde wie folgt gefasst:

1. Die Vorschläge zur Optimierung des Personaleinsatzes in der Stadtverwaltung Cottbus im Hinblick auf die Reduzierung von 285 VZE durch die Fa. Kienbaum werden in der Endfassung des Berichtes zur Untersuchung der Struktur in der Stadtverwaltung Cottbus - Zusammenfassung der Ergebnisse - bestätigt.
2. Einzelmaßnahmen zum vorgeschlagenen Ausgliederungspotential über 147 VZE sind nach Prüfung der finanziellen Auswirkungen der StVV als Beschlussvorlagen zur Entscheidung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechend dem Maßnahmeplan die einzelnen Festlegungen zeitnah umzusetzen. Die zur Umsetzung notwendigen finanziellen Mittel zur Schaffung der materiellen und technischen Voraussetzungen sind rechtzeitig in der Haushaltsplanung zu berücksichtigen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, über den Stand der Umsetzung 2 mal jährlich jeweils im Dezember und Juni eines jeden Jahres vor dem Hauptausschuss zu berichten.
5. Auf der Grundlage der vorliegenden Strukturuntersuchung soll ein Personalentwicklungskonzept erstellt werden. Eine entsprechende Vorlage über Rahmen, Ziele und Verantwortlichkeit (ggf. durch externe Beauftragung) ist noch in diesem Jahr zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt 2006-2010 werden in der Fortschreibung des HSK 2006-2010 in Form einer Durchschnittsberechnung als mögliches Konsolidierungspotenzial dargestellt (Anlage 1). Nicht vollständig dargestellt werden konnten notwendige Sachausgabenerhöhungen, die einer Umsetzung des Beschlusses dienen.

Maßnahme 3

Zielstellung:

Alle Dienst-, Rahmen- und andere Vereinbarungen zwischen Stadtverwaltung und Personalvertretungen, die Personalentscheidungen berühren /und oder.....
sind mit sofortiger Wirkung außerordentlich, hilfsweise ordentlich zu kündigen.

Umsetzungsstand:

Die Maßnahme wurde umgesetzt.

Maßnahme 4

Zielstellung:

Im Bereich des sächlichen Verwaltungsaufwandes ist eine HH Sperre von mindestens 5 % im Rahmen der „formalen Budgetierung“ umzusetzen.

Umsetzungsstand:

Die Maßnahme wurde umgesetzt

Maßnahme 8

Zielstellung:

Die Immobilienbewirtschaftung der Stadt Cottbus ist neu zu strukturieren. Die Festlegungen des HSK 2003 bleiben hinsichtlich der beschlossenen Haushaltsentlastung bestehen, die geplanten jährlichen Einsparungen sind zu realisieren und für den HSK - Zeitraum fortzuschreiben. Auf der Basis der gegenwärtigen Aufgabenanalyse ist für Oktober 2004 eine Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten.

Umsetzungsstand:

Die Immobilienwirtschaft wurde mit der Bildung des Immobilienamtes mit Wirkung ab 1.1.2005 zentralisiert.

Die geplanten Einsparungen können im HH Jahr 2005 aus derzeitiger Sicht bedingt realisiert werden. Die Ursachen dafür sind überwiegend bei der desolaten Gebäudesubstanz und zum Teil bei steigenden Bewirtschaftungskosten (z. B. Abfallgebühren) zu suchen.

Dennoch kann davon ausgegangen werden, dass mit der Umsetzung der Ergebnisse der Strukturuntersuchung die beschlossenen Einspareffekte realisiert werden können.

Maßnahme 9

Zielstellung:

Die Stadt Cottbus überprüft ihr unternehmerisches Engagement. Sie nimmt perspektivisch ihre hoheitlichen sowie Aufgaben der Grundsicherung wahr.

Die Stadt zieht sich im Zeitraum bis 2010 auf der Grundlage GO 100 Abs. 3 aus allen anderen unternehmerischen Aktivitäten zurück. Das Engagement der Stadt als Mehrheitsgesellschafter der Trinkwasserversorgung bleibt bestehen.

Umsetzungsstand:

Mit der Umsetzung der Beschlüsse der STVV II 017 – 43/02

„Umsetzung des Modells –Strategische Partner“ vom 18.12. 2002 und II – 053 – 47/03

„Projekt Strategische Partner – Beraterauswahl“ vom 30.04.2003 wurde zum 01.01.2004 die Partnerschaft der LWG mit EURAWASSER erfolgreich begonnen.

Das Verfahren der Anteilsveräußerung bzw. Suche eines strategischen Partners der Energiesparte der Stadtwerke konnte aufgrund der wirtschaftlichen Situation nicht umgesetzt werden. Derzeit erfolgt die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes.

Das Ausschreibungsverfahren der COSTAR ist beendet. Nach der Entscheidung für eine Veräußerung von 49,9 % der COSTAR – Anteile soll nun über einen 100 % igen Verkauf der COSTAR entschieden werden. Der Stadt Cottbus werden nach kartellrechtlicher Freigabe 514 T€ Verkaufserlöse zufließen.

Die erfolgreiche Umsetzung des Transaktionsverfahren Cottbus-Verkehr wird u. a. geprägt sein durch eine abgestimmte Herangehensweise mit dem Gesellschafter und Aufgabenträger SPN – Kreis.

Das Verfahren ist gegenwärtig im Jahr 2006 eingeordnet.

	2005 mit Konsolid.	HSK 2006	PE der Ämter	Abweichung PE/HSK	HSK 2007	MFP 2007	HSK 2008	MFP 2008	HSK 2009	MFP 2009	MFP 2010
Einnahmen :*	199,3	202,1	208,3	6,2		209,3		210,9		212,2	212,2
zuzüglich Leitstelle Feuerwehr)3	1,7	1,3	1,3	0,0		1,3		1,3		1,3	1,3
zuzüglich Hartz IV)2	22,9	21,7	17,9	-3,8		17,9		17,9		17,9	17,9
zuzüglich der zu erwartenden PK Erstattungen Hartz IV)1	3,7	3,7	2,9	-0,8		2,9		2,9		2,9	2,9
Einnahmen gesamt:	227,6	228,8	230,4	1,6	228,8	231,4	229,4	233,0	229,4	234,3	234,3
Ausgaben*	215,9	213,3	224,1	10,8		224,2		223,0		224,2	223,5
zuzüglich Hartz IV)2	26,2	26,2	26,2	0,0		26,2		26,2		26,2	26,2
zuzüglich Leitstelle Feuerwehr)3	1,3	2,0	2,0	0,0		2,1		2,1		2,1	2,1
zuzüglich PK - Hartz IV)1	3,7	3,7	2,2	-1,5		2,3		2,3		2,3	2,3
Ausgaben gesamt:	247,1	245,2	254,5	9,3	245,1	254,8	242,6	253,6	243,4	254,8	254,1
darunter:											
Personalkosten	66,2	65,6	67,5	1,9		67,9		66,3		67,1	67,1
zuzüglich PK - Hartz IV)1	3,7	3,7	2,2	-1,5		2,3		2,3		2,3	2,3
zuzüglich PK - Leitstelle Feuerwehr	1,1	1,6	1,6	0,0		1,7		1,7		1,7	1,7
Personalkosten insgesamt:	71,0	70,9	71,3	0,4	71,2	71,9	69,3	70,3	70,1	71,1	71,1
Sachkosten	59,8	58,0	64,5	6,5		62,7		62,9		62,9	62,5
zuzüglich Sachausgaben - Hartz IV		26,2	26,2	0,0		26,2		26,2		26,2	26,2
zuzüglich Leitstelle Feuerwehr	0,2	0,4	0,4	0,0		0,4		0,4		0,4	0,4
Sachkosten gesamt:	60,0	84,6	91,1	6,5	84,2	89,3	83,4	89,5	83,4	89,5	89,1
Zuweisungen Zuschüsse	76,1	75,4	77,1	1,7		77,4		77,4		77,6	77,3
zuzüglich Hartz IV	26,2		0,0	0,0							
Zuweisungen Zuschüsse gesamt:	102,3	75,4	77,1	1,7	75,7	77,4	76,0	77,4	76,0	77,6	77,3
sonstige Finanzausgaben	13,8	14,3	15,0	0,7	14,0	16,2	13,9	16,4	13,9	16,6	16,6
Defizit strukturell	-19,5	-16,4	-24,2	7,8	-16,3	-23,4	-13,2	-20,6	-14,0	-20,5	-19,8
Defizit kumulativ ohne Fehlbetrag aus 2004 (fehlende Anteilsverkäufe)	-103,3	-119,7	-127,5	7,8	-136,0	-150,9	-149,2	-171,5	-163,2	-192,0	-211,8
zuzüglich Fehlbetrag aus 2004 (fehlende Anteilsverkäufe)		-62,7	-62,7			-62,7		-62,7		-62,7	-62,7
Defizit kumulativ gesamt		-182,4	-190,2			-213,6		-234,2		-254,7	-274,5

)1 Annahme Übergang von 50 + 10 VE, Erstattung PK je VE in Höhe der tats.PK +14% SK-Anteil

)2 Einn.u.Ausgaben für Hartz IV ohne Berücksichtigung der Mindereinn.und Minderausg. in der übrigen Sozialhilfe

)3 Einn.u.Ausgaben für Leitstelle des Rettungsdienstes ohne Berücksichtigung der Minderausg. in den übrigen Bereichen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes

Finanzplan nach Arten

Lfd. Nr.	Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart - Ansätze in 1000 -	Beträge in EUR	F i n a n z p l a n u n g s j a h r				
				2005	2006	2007	2008	2009
		Einnahmen des Verwaltungshaushalts Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen						
000, 001		Grundsteuer A und B		10.681	11.100	10.770	10.600	10.600
003		Gewerbesteuer		17.634	24.910	25.930	27.035	28.065
01		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer		17.673	21.800	22.565	23.300	23.300
02, 03		Sonstige Gemeindesteuern		592	650	650	645	635
00-03		Steuern zusammen		46.579	58.460	59.915	61.580	62.600
04 - 06		Allgemeine Zuweisungen		68.335	62.762	62.588	62.588	62.588
060		vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		0	0	0	0	0
041,051,061		vom Land		68.335	62.762	62.588	62.588	62.588
062		von Gemeinden und Gemeindeverbänden		0	0	0	0	0
07		allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
09		Anteil des Bundes an der Grundsicherung für Arbeitsuchende		0	10.100	10.100	10.100	10.100
0		Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)		114.914	131.322	132.603	134.268	135.288
		Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
10		Verwaltungsgebühren		3.008	3.040	3.011	3.001	3.001
11		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		34.410	37.408	37.400	37.437	37.479
12		Zweckgebundene Abgaben		0	0	0	0	0
13,14,15		Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		3.590	3.473	3.469	3.466	3.463
16,17		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen		61.849	36.935	36.850	36.724	36.972
160,170		vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		499	379	379	380	381
161,171		vom Land		48.217	26.238	26.037	26.106	26.336
162,163,172, 173		von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden u. dgl.		5.686	5.741	5.765	5.787	5.786
164-168,169 174-178		von übrigen Bereichen		7.447	4.576	4.670	4.451	4.469
19		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung		0	7.793	7.793	7.793	7.793
1		Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)		102.857	88.647	88.523	88.420	88.708
		Sonstige Finanzeinnahmen						
20		Zinseinnahmen		1	1	1	1	1
23		Schuldendiensthilfen		0	0	0	0	0
21,22,24-28		Übrige Finanzeinnahmen		11.210	10.395	10.283	10.298	10.316
2		Sonstige Finanzeinnahmen zusammen (Hauptgruppe 2)		11.211	10.396	10.284	10.299	10.317
0-2		Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zusammen (Hauptgruppe 0 - 2)		228.982	230.365	231.410	232.987	234.313

Finanzplan nach Arten

Lfd. Nr.	Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart - Ansätze in 1000 -	Beträge in EUR	F i n a n z p l a n u n g s j a h r				
			2005	2006	2007	2008	2009	
		Ausgaben des Verwaltungshaushalts						
40-47		Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	74.658	71.320	71.927	70.269	71.100	
50-66		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)	33.218	34.115	32.338	32.321	32.594	
67		Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushalts (ohne Untergruppe 679)	27.602	29.127	29.063	29.363	29.063	
679		Innere Verrechnungen	840	723	720	720	720	
68		Kalkulatorische Kosten	1.742	954	954	954	954	
69		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	0	26.205	26.205	26.205	26.205	
5/6		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppen 5/6)	63.401	91.124	89.280	89.563	89.535	
71,72		Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)						
		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	43.655	46.746	46.896	46.769	46.806	
710,720		an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0	
711,721		an Land	8.788	8.788	8.788	8.788	8.788	
712,713,722,723		an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände u. dgl.	2.903	2.414	2.406	2.406	2.377	
715,725,716,726		an kommunale Sonderrechnungen und sonstige öffentliche Sonderrechnungen	14.307	17.340	17.508	17.189	17.055	
714,717,718,724,727,728		an übrige Bereiche	17.658	18.204	18.195	18.386	18.586	
73-79		soziale Leistungen	58.670	30.336	30.506	30.600	30.831	
7		Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	102.325	77.080	77.402	77.368	77.635	
80		Sonstige Finanzausgaben						
		Zinsausgaben	5.027	5.887	6.382	6.672	7.085	
810		Gewerbesteuerumlage	2.178	2.512	2.614	2.726	2.828	
82,83		Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	0	0	0	0	0	
84,85		Übrige Finanzausgaben	60	110	110	110	110	
86		Zuführung zum Vermögenshaushalt	6.730	6.510	7.145	6.882	6.538	
892		Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)	83.716	166.000	190.178	213.629	234.232	
8		Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	97.711	181.019	206.429	230.018	250.793	
4-8		Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 4 - 8)	338.095	420.543	445.038	467.219	489.064	
		Einnahmen Verwaltungshaushalt	228.982	230.365	231.410	232.987	234.313	
		Ausgaben Verwaltungshaushalt	338.095	420.534	445.038	467.219	489.064	
		Defizit	109.113-	190.187-	213.629-	234.232-	254.752-	

Mittelfristiger Finanzplan 2006 bis 2009

Fortschreibung HSK 2006 - 2010

		EINNAHMEN		- in T€ -							
Ifd. Nr.	Maßnahme	HHST	BASIS	Effekte gegenüber siehe BASIS							Bemerkungen / Wirkung gegenüber MFP 2006 - 2009
				2005	2006	2007	2008	2009	2010	Summe	
	E I N N A H M E N										MFP = Mittelfristiger Finanzplan
Obin.E.1.	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A um 100 Prozentpunkte und damit auf 400 % V.: I/ 21 T.: 31.12.2004	1.9000.000100	62,7 2004	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	108,0	*Basis der Berechnung ist die reine Veranlagung 2002 die Maßnahme wurde umgesetzt
Obin.E.2.	Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer B um 5 Prozentpunkte und damit von 400 % auf 405 % V.: Obin T.: 31.12.2004	1.9000.001000	2004 10.335,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	720,0	Erhöhung des Hebesatzes um 20 % ab 2003 auf 400 ist erfolgt die Maßnahme wurde umgesetzt
II.E.3.	Gewinnabführung LWG V.: II/ Beteiligungsverwaltung/70 T.: 31.12.2004	1.8150.210000	2004 511,3	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	6.000,0	Im Mittelfristigen Finanzplan wurde die Erhöhung der Einnahmen teilweise berücksichtigt. An der vollständigen Umsetzung der Maßnahme wird weiterhin gearbeitet.
Summe Mehreinnahmen				1.138,0	1.138,0	1.138,0	1.138,0	1.138,0	1.138,0	6.828,0	

Hinweis: Die Erhöhungen Grundsteuer A um 100 Prozentpunkte, Grundsteuer B um 5 Prozentpunkte ist auch in den neuen Stadtteilen erfolgt dafür erfolgt keine Gebührenerhebung bezüglich der Umlage der Wasser- und Bodenverbände

Noch umzusetzende Maßnahme

Ifd. Nr.	Maßnahme	HHST	BASIS	Effekte gegenüber siehe BASIS in €							Bemerkungen
				2005	2006	2007	2008	2009	2010	Summe	
II.E.3.	Gewinnabführung LWG V.: II/ Beteiligungsverwaltung/70 T.: 31.12.2004	1.8150.210000	2005 844,0	667,3	419,3	511,3	511,3	511,3	511,3	3.131,8	Diese Teilmaßnahme wurde im MFP in Höhe des gegenwärtigen Kenntnisstandes berücksichtigt, an der vollständigen Umsetzung wird gearbeitet.

Fortschreibung HSK 2006 - 2010

		SACHKOSTEN		- in T€ -							
lfd. Nr.	Maßnahme	HHST	BASIS	Effekte gegenüber siehe BASIS							Bemerkungen / Wirkung gegenüber MFP 2005 - 2008
				2005	2006	2007	2008	2009	2010	Summe	
	SACHKOSTEN										
IV.SK.1.	Reduzierung Mietkosten V.: IV/23 T.: 31.12.2004	1.0620.531000.	Basis 2002 2.750,40	31,2	31,2	31,2	31,2	31,2	31,2	187,2	Umsetzung siehe nachfolgende Seite
IV.SK.2.	Zentralisierung des Ressourcencontrolling für alle Energieverbraucher der Verwaltung V.: IV/ 23 T.:laufend	1....541000 1....545000 1....547000 Summe	2.255,3 1.285,7 1.034,7 4.575,7 Basis 2002	457,0	457,0	457,0	457,0	457,0	457,0	2.742,0	Recourcencontrolling: Bereich Strom, Wasser/Abwasser, Heizkosten erfolgt bereits durch Amt 23 und ist auf die gesamte Verwaltung auszudehnen, Reduzierung ab 2005 um 10 % Umsetzung siehe nachfolgende Seite
IV.SK.3.	Erweiterung von Ausschreibungen der Leistungen Grünpflege V.: IV/ 67 T.: 30.06.2004	1.5800.514000. 1.7500.514000.	Basis 2002 1.380,9 550,0	400,0	800,0 siehe Fußnote*	800,0	800,0	800,0	800,0	4.400,0	Die Betriebsentwicklung des Eigenbetriebes ist dem steigenden Umfang der Fremdvergabe anzupassen.
OBin.SK.4.	Formale Budgetetierung im Bereich Sächlicher Verwaltungsaufwand V.: OBin/20/DII,DIII,DIV, T.: 31.12.2004	1..... 50 - 66	Basis 2004 64.615,0	2.000,0	2.500,0	3.000,0	3.500,0	3.500,0	3.500,0	18.000,0	Umsetzung siehe nachfolgende Seite
IV.SK.5.	Zentralisierung immobilienbezogener Leistungen innerhalb der Verwaltung V.: IV/23 T.: 31.12.2004		Basis 2004 64.615,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	6.000,0	Umsetzung siehe nachfolgende Seite
I.SK.6.	Vertragsanpassung KIRU/ULM V.I/10 T.:31.12.2004	1.0211.657000.	2004 715,8	35,4	35,4	35,4	250,0	250,0	250,0	856,2	Zielstellung ist, ab 2008 die Wertschöpfung vor Ort zu realisieren Diese Zielstellung kann erst nach rechts- und wirtschaftlicher Prüfung konkretisiert werden. Der Auftrag hierzu ist ausgelöst,ein Ergebnis ist im November verfügbar. Umsetzung siehe nachfolgende Seite
	Summe Reduzierung Sachkosten			3.923,6	4.823,6	5.323,6	6.038,2	6.038,2	6.038,2	32.185,4	
* Die Reduzierung der Sachkosten in Höhe von 400 € in 2005 wird für das HH Jahr 2006 ebenso umgesetzt, Festlegung Finanzausschuss Mai 2005. Gegenwärtig wird eine Vorlage mit dem Ziel der Privatisierung von GPC erarbeitet.											

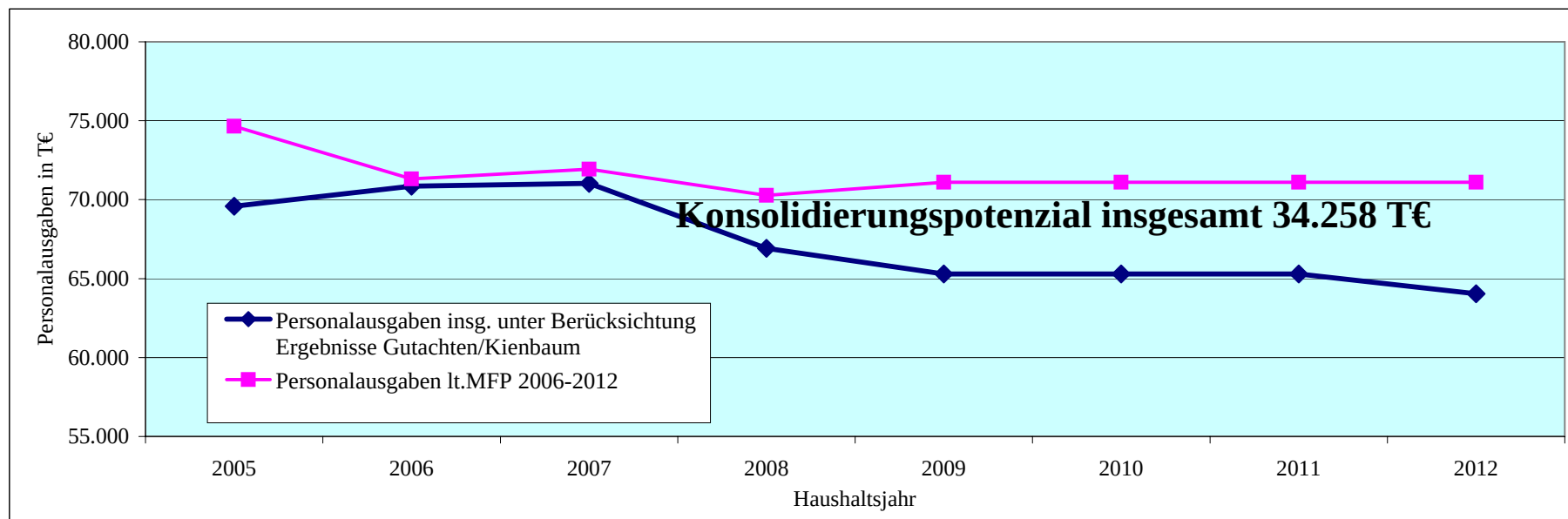
in T€

	2006	2007	2008	2009
Basis HSK 2005- 2010 MFP 2004 - 2009	64.615	64.615	64.615	64.615
Sachkosten MFP 2006- 2009 ohne HARTZ IV	64.919	63.075	63.358	63.330
Bereinigung der Sachkosten um:				
Honorare Anteilsverkauf	1.200			
Mehrausgaben KRE	3.500	3.500	3.500	3.500
bereinigte Sachkosten	60.219	59.575	59.858	59.830
Differenz zur Basis = Konsolidierung	4.396	5.040	4.757	4.785
Ziel der Konsolidierung	4.824	5.324	6.038	6.038
noch umzusetzende Konsolidierung	428	284	1.281	1.253

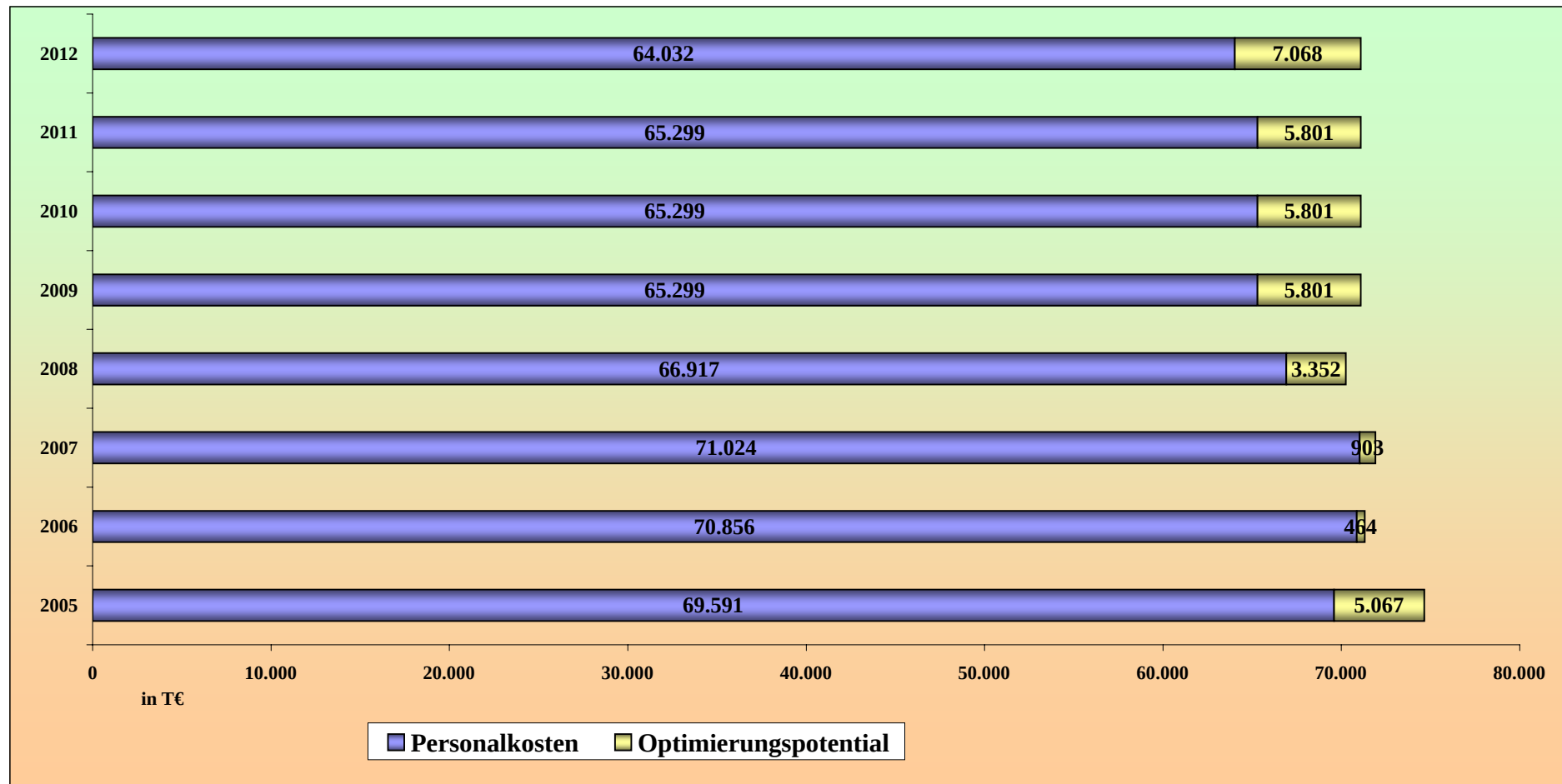
Konsolidierung im Bereich Sachkosten

Ermittlung des Konsolidierungspotenzials Personalausgaben unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Strukturuntersuchung- Kienbaum

in T €	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Konsolidierungs- potenzial insgesamt
Personalkosten (T€) unter Berücksichtigung des Kienbaum-Gutachtens	68.991	69.856	70.024	65.917	64.299	64.299	64.299	63.032	
zuzüglich Ausgaben für Instrumente zum sozialvertr. Abbau des Personals	600	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
Personalausgaben insg. unter Berücksichtigung Ergebnisse Gutachten/Kienbaum	69.591	70.856	71.024	66.917	65.299	65.299	65.299	64.032	538.316
Personalausgaben lt.MFP 2006-2012	74.658	71.320	71.927	70.269	71.100	71.100	71.100	71.100	572.574
Konsolidierungspotenzial	5.067	464	903	3.352	5.801	5.801	5.801	7.068	34.258



Ermittlung des Konsolidierungspotenzials Personalausgabenunter Berücksichtigung der Ergebnisse der Strukturuntersuchung- Kienbaum



Finanzplanung 2006-2009 unter Berücksichtigung der noch umzusetzenden Konsolidierung

in 1000 €

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Plan 2005	Plan 2006	Finanzplanjahr		
				2007	2008	2009
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes						
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen						
.000, 001	Grundsteuer A und B	10.681	11.100	10.770	10.600	10.600
.003	Gewerbesteuer	17.634	24.910	25.930	27.035	28.065
.01	Gemeindeant.a.d.Einkommenssteuer/Umsatzsteuer	17.673	21.800	22.565	23.300	23.300
.02, 03	Sonstige Gemeindesteuern	592	650	650	645	635
.00-03	Steuern zusammen	46.580	58.460	59.915	61.580	62.600
.04-06	Allgemeine Zuweisungen	68.335	62.762	62.588	62.588	62.588
.060	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen					
.041, 051, 061	vom Land	68.335	62.762	62.588	62.588	62.588
.062	von Gemeinden und Gemeindenverbänden	-	-	-	-	-
.09	Anteil des Bundes an der Grunds.f.Arbeitsuchende	-	10.100	10.100	10.100	10.100
.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	114.915	131.322	132.603	134.268	135.288
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
.10	Verwaltungsgebühren	3.008	3.040	3.011	3.001	3.001
.11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	34.410	37.408	37.400	37.437	37.479
.12	Zweckgebundene Abgaben	-	-	-	-	-
.13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige	3.590	3.473	3.469	3.466	3.463
	Verwaltungs- und Betriebseinnahmen					
.16, 17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen	61.849	36.935	36.850	36.724	36.972
.160, 170	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	499	379	379	380	381
.161, 171	vom Land	48.217	26.238	26.037	26.106	26.336
.162, 163, 172, 173	von Gemeinden und Gemeindenverbänden,	5.686	5.741	5.765	5.787	5.786
	von Zweckverbänden u. dgl.					
.164-167, 169, 174-178	von übrigen Bereichen	7.447	4.576	4.670	4.451	4.469
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (Erstattung KdU)		7.793	7.793	7.793	7.793
.1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	102.857	88.647	88.523	88.421	88.708
	zusammen (Hauptgruppe 1)					

Mittelfristiger Finanzplan 2006-2009 unter Berücksichtigung der noch umzusetzenden Konsolidierung

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Plan 2005	Plan 2006	2007	Finanzplanjahr	
					2008	2009
	Sonstige Finanzeinnahmen					
.20	Zinseinnahmen	1	1	1	1	1
.23	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-
.21, 22, 24-28	Übrige Finanzeinnahmen	11.210	10.395	10.283	10.298	10.316
.2	Sonstige Finanzeinnahmen zusammen (Hauptgruppe 2)	11.211	10.396	10.284	10.299	10.317
.0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zusammen (Hauptgruppen 0-2)	228.983	230.365	231.410	232.988	234.312
Einnahmenerhöhung aus noch umzusetzenden HSK-Maßnahmen		667	419	511	511	511
Summe Einnahmen		229.650	230.782	231.921	233.498	234.824

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

.40-47	Personalkosten(Hauptgruppe 4) (darin enthaltene ABM ab 2003 2.550 T€)	74.658	71.320	71.927	70.269	71.100
Personalkostenreduzierung aus noch umzusetzenden HSK-Maßnahmen		-3.681	-464	-903	-3.352	-5.801
mögliches Konsolidierungspotenzial aus Umsetzung des Kienbaum-Gutachtens ohne Berücksichtigung notwendiger Ausgabeerhöhungen						
		70.977	70.856	71.024	66.917	65.299
	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
.50-66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)	33.218	34.115	32.338	32.321	32.594
.67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (ohne Untergruppe 679)	27.602	29.127	29.063	29.363	29.063
.679	Innere Verrechnungen	840	723	720	720	720
.68	Kalkulatorische Kosten	1.742	954	954	954	954
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (SGB II)		26.205	26.205	26.205	26.205
Sachkostenreduzierung aus noch umzusetzenden HSK -Maßnahmen		-1.457	-428	-284	-1.281	-1.253
.5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppen 5/6)	61.945	90.696	88.996	88.282	88.282

Mittelfristiger Finanzplan 2006-2009
unter Berücksichtigung der noch umzusetzenden Konsolidierung

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Plan 2005	Plan 2006	Finanzplanjahr		
				2007	2008	2009
	Zuweisungen und Zuschüsse					
	(nicht für Investitionen)					
.71, 72	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	43.656	46.745	46.896	46.768	46.805
.710, 720	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-
.711, 721	an Land	8.788	8.788	8.788	8.788	8.788
.712, 713, 722, 723	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände u. dgl.	2.903	2.413	2.405	2.405	2.376
.715, 725, 716, 726	an kommunale Sonderrechnungen und sonstige öffentliche Sonderrechnungen	14.307	17.340	17.508	17.189	17.055
.714, 717, 718, 724, 727, 728	an übrige Bereiche	17.658	18.204	18.195	18.386	18.586
.73-79	Leistungen der Sozialhilfe u. ä.	58.670	30.336	30.506	30.600	30.831
.7	Zuweisungen und Zuschüsse	102.326	77.080	77.402	77.368	77.635
	Sonstige Finanzausgaben					
.80	Zinsausgaben	5.027	5.887	6.382	6.672	7.085
.810	Gewerbesteuerumlage	2.178	2.512	2.614	2.726	2.828
.82, 83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	-	-	-	-	-
.84, 85	Übrige Finanzausgaben	60	110	110	110	110
.86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	6.730	6.510	7.145	6.882	6.538
.892	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)	83.716	166.000	188.869	210.621	226.079
.8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	97.711	181.019	205.120	227.011	242.640
.4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes zusammen (Hauptgruppe 4-8)	332.959	419.651	442.542	459.578	473.857
.0 - .2	Einnahmen Verwaltungshaushalt	229.650	230.782	231.921	233.498	234.824
.4 - .8	Ausgaben Verwaltungshaushalt	332.959	419.651	442.542	459.578	473.857
	Defizit (kumulativ)	103.310	188.869	210.621	226.079	239.033

Mittelfristiger Finanzplan 2006-2009
unter Berücksichtigung der noch umzusetzenden Konsolidierung

	2005 mit Konsolid.	HSK 2006	PE der Ämter mit zus.Konsoli- dierung	Abweichung PE/HSK	HSK 2007	MFP 2007 mit zus.Konsoli- dierung	HSK 2008	MFP 2008 mit zus.Konsoli- dierung	HSK 2009	MFP 2009 mit zus.Konsoli- dierung	MFP 2010 mit zus.Konsoli- dierung
Einnahmen :*	199,3	202,1	208,7	6,6		209,8		211,4		212,7	212,7
zuzüglich Leitstelle Feuerwehr)3	1,7	1,3	1,3	0,0		1,3		1,3		1,3	1,3
zuzüglich Hartz IV)2	22,9	21,7	17,9	-3,8		17,9		17,9		17,9	17,9
zuzüglich der zu erwartenden PK Erstattungen Hartz IV)1	3,7	3,7	2,9	-0,8		2,9		2,9		2,9	2,9
Einnahmen gesamt:	227,6	228,8	230,8	2,0	228,8	231,9	229,4	233,5	229,4	234,8	234,8
Ausgaben*	215,9	213,3	223,2	9,9		223,0		218,3		217,2	216,4
zuzüglich Hartz IV)2	26,2	26,2	26,2	0,0		26,2		26,2		26,2	26,2
zuzüglich Leitstelle Feuerwehr)3	1,3	2,0	2,0	0,0		2,1		2,1		2,1	2,1
zuzüglich PK - Hartz IV)1	3,7	3,7	2,2	-1,5		2,3		2,3		2,3	2,3
Ausgaben gesamt:	247,1	245,2	253,6	8,4	245,1	253,6	242,6	248,9	243,4	247,8	247,0
darunter:											
Personalkosten	66,2	65,6	67,0	1,4		67,0		62,9		61,3	61,3
zuzüglich PK - Hartz IV)1	3,7	3,7	2,2	-1,5		2,3		2,3		2,3	2,3
zuzüglich PK - Leitstelle Feuerwehr	1,1	1,6	1,6	0,0		1,7		1,7		1,7	1,7
Personalkosten insgesamt:	71,0	70,9	70,8	-0,1	71,2	71,0	69,3	66,9	70,1	65,3	65,3
Sachkosten	59,8	58,0	64,1	6,1		62,4		61,7		61,7	61,2
zuzüglich Sachausgaben - Hartz IV		26,2	26,2	0,0		26,2		26,2		26,2	26,2
zuzüglich Leitstelle Feuerwehr	0,2	0,4	0,4	0,0		0,4		0,4		0,4	0,4
Sachkosten gesamt:	60,0	84,6	90,7	6,1	84,2	89,0	83,4	88,3	83,4	88,3	87,8
Zuweisungen Zuschüsse	76,1	75,4	77,1	1,7		77,4		77,3		77,6	77,3
zuzüglich Hartz IV	26,2		0,0	0,0							
Zuweisungen Zuschüsse gesamt:	102,3	75,4	77,1	1,7	75,7	77,4	76,0	77,3	76,0	77,6	77,3
sonstige Finanzausgaben	13,8	14,3	15,0	0,7	14,0	16,2	13,9	16,4	13,9	16,6	16,6
Defizit strukturell	-19,5	-16,4	-22,9	6,5	-16,3	-21,8	-13,2	-15,5	-14,0	-13,0	-12,3
Defizit kumulativ ohne Fehlbetrag aus 2004 (fehlende Anteilsverkäufe)	-103,3	-119,7	-126,2	6,5	-136,0	-148,0	-149,2	-163,4	-163,2	-176,3	-188,6
zuzüglich Fehlbetrag aus 2004 (fehlende Anteilsverkäufe)		-62,7	-62,7			-62,7		-62,7		-62,7	-62,7
Defizit kumulativ gesamt		-182,4	-188,9			-210,6		-226,1		-239,0	-251,3

)1 Annahme Übergang von 50 + 10 VE, Erstattung PK je VE in Höhe der tats.PK +14% SK-Anteil

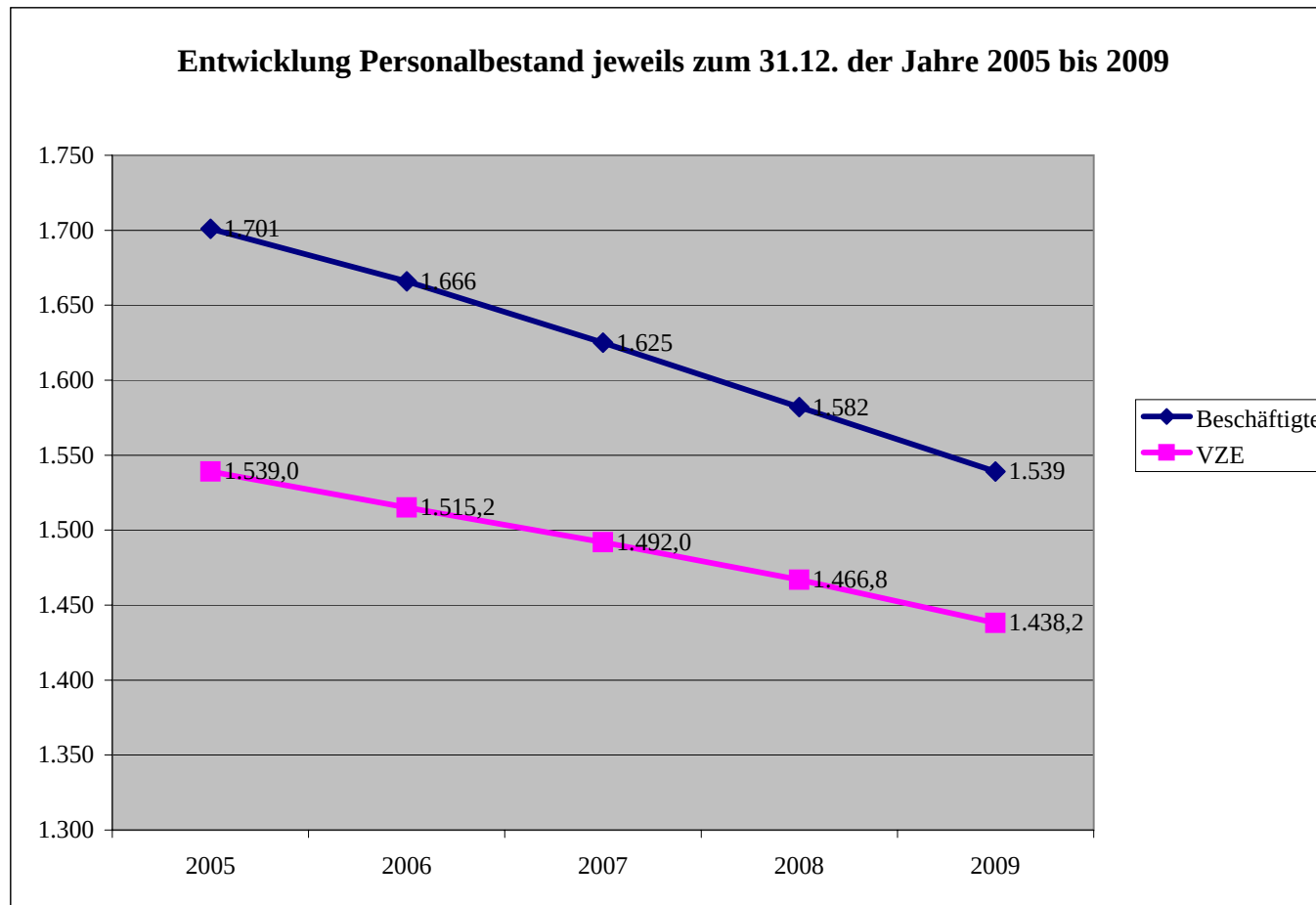
)2 Einn.u.Ausgaben für Hartz IV ohne Berücksichtigung der Mindereinn.und Minderausg. in der übrigen Sozialhilfe

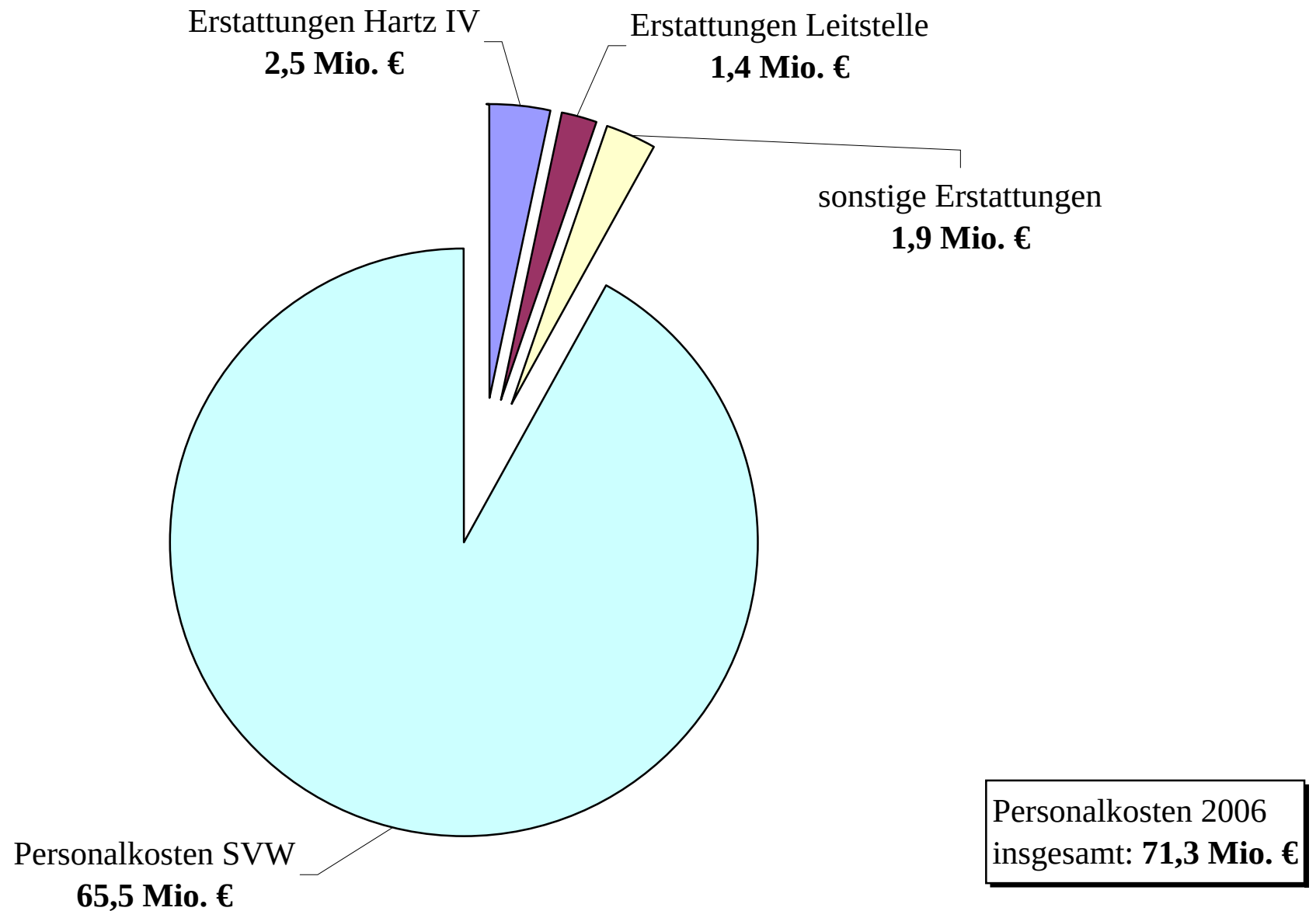
)3 Einn.u.Ausgaben für Leitstelle des Rettungsdienstes ohne Berücksichtigung der Minderausg. in den übrigen Bereichen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes

Gesamtübersicht

Entwicklung Verwaltungshaushalt unter Berücksichtigung weiterer Konsolidierungsmaßnahmen

	Beschäftigte	VZE	Personalkosten
voraussichtl. Personalbestand am 31.12.2005	1.701	1.539,0	<u>PK - Hochrechnung per 31.12.2005</u> 69.591 T€ entspricht durchschnittlich 44.828 € je VZE o.Abfindungen
gesicherte Reduzierungen 2006 ATZ-Beginn ATZ-Ende Dienstvereinbarung Rente	 28 5 2	 3,275 13,565 5,000 2,000	
voraussichtl. Personalbestand am 31.12.2006	1.666	1.515,2	<u>Planentwurf 2006</u> 71.320 T€ entspricht durchschnittlich 46.416 € je VZE o.Abfindungen
gesicherte Reduzierungen 2007 ATZ-Beginn ATZ-Ende Rente	 35 6	 1,000 16,225 6,000	
voraussichtl. Personalbestand am 31.12.2007	1.625	1.492,0	<u>MFP 2006 - 2009</u> 71.927 T€ entspricht durchschnittlich 47.538 € je VZE o. Abfindungen
gesicherte Reduzierungen 2008 ATZ-Ende Rente	 33 10	 15,325 9,800	
voraussichtl. Personalbestand am 31.12.2008	1.582	1.466,8	<u>MFP 2006 - 2009</u> 70.269 T€ entspricht durchschnittlich 47.218 € je VZE ohne Abfindungen
gesicherte Reduzierungen 2009 ATZ-Beginn ATZ-Ende Rente	 30 13	 1,500 14,625 12,550	
voraussichtl. Personalbestand am 31.12.2009	1.539	1.438,2	<u>MFP 2006 - 2009</u> 71.100 T€ entspricht durchschnittlich 48.748€ je VZE o.Abfindungen
Gesamtreduzierung 2006 bis 2009	162	100,865	





Personalkostenerstattung 2006

in T€

OB Bereich

Amt 10	Beamte	16,0 Unfallfürsorge
Personal- u. Organisationsamt	versch.UA	
	0200 Arbeitssicherheit	11,0 Betreuungskosten Schulen
Amt 21	Kassen- und Steueramt	0310
		12,0 Vollstreckung
Abt. 80-1	Wirtschaftsförderung	7910
		20,1 Verzahnung

Dezernat II - Recht, Sicherheit, Ordnung und Umwelt

Amt 32	Ordnungsamt	0,6
Amt 33	Bürgeramt	1120 Auländerangelegenheiten
		21,9 PK-erstattung f. übertragene Aufg. n. Maßgabe d. § 24 FAG
Amt 37	Feuerwehr	1610 Leitstelle Lausitz
		1.368,1 PK-erstattung von OSL u. SPN
Amt 72	Umweltamt	1200 Umweltamt
		183,0

Dezernat III - Jugend, Kultur, Soziales

Amt 23	Immobilienamt	30,1 Geschützte Abt. v. LA f. Soziales und Versorgung
Amt 40	Schulverwaltungs- und Sportamt	5500 Olympiastützpunkt
		25,0
Amt 41	Kulturamt	3213 Wendisches Museum
		42,9 Förderung 1 VbE im Wendischen Museum
Amt 43	Volkhochschule	3501 sorbische Sprachschule
		89,4 PK-erstattung vom Landkreis
Amt 50	Sozialamt	4000 Sozialverwaltung
		82,0 PK-erstattung f. übertragene Aufg. N. Maßgabe d. § 24 FAG (stat. Pflege, stat. u. teilstat. Eingliederungshilfe)
		4820 Hartz IV
		2.468,0 PK-erstattung v. Agentur f. Arbeit f. MA d. StVw, die in ARGE tätig sind
Amt 53	Gesundheitsamt	5060 Jugendzahnärztlicher Dienst
		12,0 ant. PK-förderung je untersuchtem Kind

Dezernat IV - Bauwesen

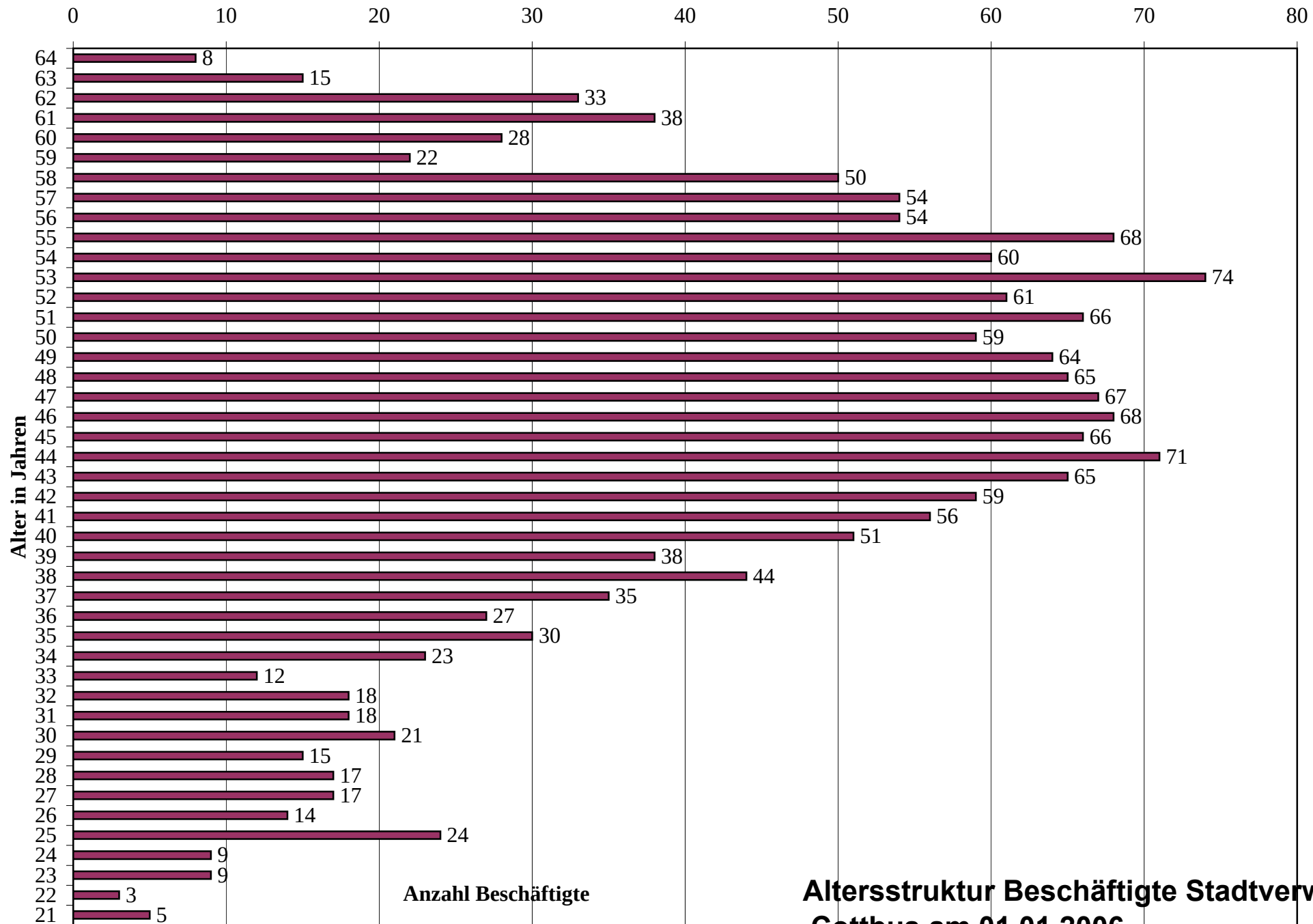
Amt 62	Vermessungs- und Katasteramt	6120 Vermessungswesen
		1.400,0 PK-erstattung f. übertragene Aufg. n. Maßgabe d. § 24 FAG

Summe der Erstattungen und Zuschüsse

5.782,1

PERSONALKOSTENERSTATTUNG 2006

	Stadtverwaltung Cottbus Vollzeitkräfte			Stadtverwaltung Cottbus Teilzeitkräfte			Mitarbeiter	Anteil an
	m	w	ges.	m	w	ges.	gesamt	Beschäftg.
Statistischer Personalbestand								
darunter unbefristet Beschäftigte							1472	86,54%
darunter befristet Beschäftigte							229	13,46%
davon Anz. ATZ bis 60 Jahre				23	88	111	111	6,53%
davon Anz. ATZ über 60 Jahre				34	50	84	84	4,94%
darunter Beschäftigte in Vollzeit	831	484					1315	77,31%
darunter Beschäftigte in Teilzeit	327	59					386	22,69%
Beschäftigte gesamt							1701	
Beamte und Beamtinnen							151	8,88%
Beschäftigte nach Altersgruppen								
Anteil -30 Jahre	9	1	10	0	0	0	10	0,59%
Anteil 31-40 Jahre	38	2	40	0	0	0	40	2,35%
Anteil 41-50 Jahre	60	10	70	0	0	0	70	4,12%
Anteil 51-60 Jahre	26	4	30	0	1	1	31	1,82%
Anteil ab 60 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0,00%
Vollkräfte Angestellte							1405	82,60%
Beschäftigte nach Altersgruppen								
Anteil -30 Jahre	23	84	107	3	10	13	120	7,05%
Anteil 31-40 Jahre	47	130	177	0	54	54	231	13,58%
Anteil 41-50 Jahre	112	335	447	3	61	64	511	30,04%
Anteil 51-60 Jahre	107	196	303	24	129	153	456	26,81%
Anteil ab 60 Jahre	19	7	26	20	41	61	87	5,11%
Vollkräfte Arbeiter							145	8,52%
Beschäftigte nach Altersgruppen								
Anteil -30 Jahre	0	4	4	0	0	0	4	0,24%
Anteil 31-40 Jahre	10	11	21	0	4	4	25	1,47%
Anteil 41-50 Jahre	24	24	48	3	8	11	59	3,47%
Anteil 51-60 Jahre	14	16	30	8	6	14	44	2,59%
Anteil ab 60 Jahre	1	0	1	9	3	12	13	0,76%
Versorgungsempfänger ab 65. Lebensjahr							2	
Versorgungsempfänger bis 65. Lebensjahr							6	



**Altersstruktur Beschäftigte Stadtverwaltung
Cottbus am 01.01.2006**

1. Fortschreibung Maßnahmepaket

über die Neuordnung der freiwilligen Leistungen

der Stadt Cottbus / Chośebuz
Haushaltsplan 2006

für die Haushaltsjahre 2006-2009

(Stand 4.11..2005)



BERICHT ZUR AUFLAGE NR. 3

GENEHMIGUNGSTEIL I. 1.

HAUSHALTSGENEHMIGUNG Haushaltsjahr 2005

Zielsetzung:

Mit der Vorlage des Haushaltsplanes 2006 ist ein Bericht über die

mittelfristige Begrenzung der freiwilligen Leistungen

außerhalb des Zuschusses an die Brandenburger Kulturstiftung

auf

7,5 % der originären Einnahmen des Verwaltungshaushaltes vorzulegen.

Inhaltsverzeichnis:

	Seiten
1. Darstellung der Zielsetzung	37 - 38
2. Herauslösung von pflichtigen Aufgaben aus den freiwilligen Leistungen	
2. 1. Städtische Sammlungen	39
2. 2. Jugendsozialarbeit	40
3. Zusammenfassung	41
Anlage 1 Übersicht freiwillige Leistungen (Selbstverwaltungsaufgaben) der Stadt Cottbus	42-45

1. Darstellung der Zielsetzung

Nr.		Planentwurf 2006	Mittelfristige Finanzplanung 2007	Mittelfristige Finanzplanung 2008	Mittelfristige Finanzplanung 2009
1	Freiwillige Leistungen Insgesamt in T€	23.945,2	22.729,0	22.580,9	22.610,6
2	<i>abzüglich</i> Bbg. Kulturstiftung in T€	4.670,0	4.670,0	4.670,0	4.670,0
3	Freiwillige Leistungen Grundlage Auflage 3 in T€	19.275,2	18.059,0	17.910,9	17.940,6

Nr.		Planentwurf	Mittelfristige Finanzplanung	Mittelfristige Finanzplanung	Mittelfristige Finanzplanung
		2006	2007	2008	2009
4	Einnahmen <i>Insgesamt ohne geplante Bedarfszuweisung</i> in T€	230.195,5	231.409,8	232.987,0	234.312,9
5	7,5 % der Einnahmen in T€	17.264,7	17.355,7	17.474,0	17.573,5
6	Freiwillige Leistungen Grundlage Auflage 3 in T€	19.275,2	18.059,0	17.910,9	17.940,6

2. Herauslösung (Bereinigung) von pflichtigen Aufgaben aus den freiwilligen Leistungen (auf Grundlage von Abstimmungsgesprächen mit der Kommunalaufsicht)

2.1. Städtische Sammlungen (Unterabschnitt 3212)

In der folgenden Übersicht ist die Reduzierung der freiwilligen Leistungen um die anteiligen pflichtigen Leistungen dargestellt, welche sich aus organisatorischen Gründen in diesen Bereichen befinden:

in €

Unterabschnitt	PE 2006	MFP 2007	MFP 2008	MFP 2009
3212 Städtische Sammlungen	873.000	917.800	839.600	849.900
darin enthalten: Pflichtaufgabe (PK Archiv)	194.000	196.500	199.800	201.900

Begründung:

Die Arbeitsgrundlagen für das Stadtarchiv sind im Brandenburgischen Landesarchivgesetz von 1994 geregelt und festgelegt. Danach ist die Aufbewahrung und fachliche Betreuung der Bestände eine pflichtige Aufgabe der Kommune. Weiterhin nimmt das Stadtarchiv Aufgaben wahr, die dem Grunde nach Landeshoheitliche Aufgaben sind. Dazu zählt die Auskunftserteilung aus der Meldekartei, die nach der Novellierung des Brandenburgischen Meldegesetzes 1998 den kommunalen Archiven zugewiesen wurde und die Verwaltung der Akten und Unterlagen des Oberbürgermeisters / der Oberbürgermeisterin.

2. 2. Jugendsozialarbeit (Unterabschnitt 4521)

In der folgenden Übersicht ist die Reduzierung der freiwilligen Leistungen um die anteiligen pflichtigen Leistungen dargestellt, welche sich aus organisatorischen Gründen in diesen Bereichen befinden:

in €

Unterabschnitt	PE 2006	MFP 2007	MFP 2008	MFP 2009
4521 Jugendsozialarbeit	685.300	718.300	710.700	719.400
darin enthalten: Pflichtaufgabe (enthalten ab Plan 2006) davon werden 80 % herausgelöst	524.200	550.600	544.500	551.400

Begründung:

Auf Grund der Veränderungen der Gruppierungs- und Gliederungsvorschriften der GemHV wurden die Schulsozialarbeiter dem Jugendamt (UA 4521 Jugendsozialarbeit) zugeordnet. Bei der Betrachtung der freiwilligen Leistungen wurden anteilig 80 % der Personalkosten der Schulsozialarbeiter herausgelöst.

3. Zusammenfassung

Nr.		Planentwurf	Mittelfristige Finanzplanung	Mittelfristige Finanzplanung	Mittelfristige Finanzplanung
		2006	2007	2008	2009
1	Zielstellung 7,5 % originären Einnahmen in T€	17.277,4	17.355,7	17.474,0	17.573,5
2	Freiwillige Leistungen Grundlage Auflage 3 und unter Berücksichtigung der Herauslösung pflichtigen Leistungen in T€ Erfüllung gegenüber der Zielstellung in Prozent	18.557,0 8,1 %	17.311,9 7,5 %	17.166,6 7,4 %	17.187,3 7,3 %

SELBSTVERWALTUNGSAUFGABEN DER STADT COTTBUS /CHOSEBUZ*

HH Stelle	Bezeichnung	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) RE 2004	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) Plan 2005	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) PE 2006	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) MFP 2007	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) MFP 2008	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) MFP 2009
		- in € -	- in € -	- in € -	- in € -	- in € -	- in € -
0010.58/62	Büro OB / Repräsentationen, Partnerschaften, Ehrungen, Jubiläen	-119.576	-396.160	-588.400	-84.600	-84.600	-84.500
0010.660000	Büro OB / Verfügungsmittel	-9.802	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
2925	SLH Burg	-154.184	0	0	0	0	0
2927	Pädag.Zentrum Natur u.Umwelt	-135.841	-141.800	-44.300	-44.700	-45.700	-46.300
2960	Kinder-u. Jugensembel	-80.064	-88.300	-91.700	-93.700	-93.300	-93.800
2970	Kindermusical	-76.016	-85.600	-40.100	-40.600	-41.500	-42.100
3010	Kulturverwaltung	-653.341	-727.000	-543.400	-548.600	-557.800	-563.400
3120	Planetarium	-41.962	-42.200	-34.300	-36.000	-37.000	-38.200
3210	F.Pückler-Museum	-944.487	-889.700	-879.000	-892.800	-832.300	-842.200
3211**	Stadtmuseum	-536.123	-592.500	0	0	0	0
3212**	Städt. Sammlungen	-284.222	-249.900	-873.000	-917.800	-839.600	-849.900
3213	Wendische Museum	-115.214	-114.800	-114.500	-115.700	-118.600	-119.200
3214	Sonderausstellungen 850 Jahrfeier	0	0	-35.000	0	0	0

Anlage 1

HH Stelle	Bezeichnung	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) RE 2004	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) Plan 2005	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) PE 2006	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) MFP 2007	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) MFP 2008	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) MFP 2009
3220	Kunstsammlung	-293.962	0	0	0	0	0
3230	Tierpark	-1.295.792	-1.226.400	-1.196.000	-1.209.800	-1.226.700	-1.172.700
3310***	Bbg. Kulturstiftung	-4.380.100	-4.670.000	-4.670.000	-4.670.000	-4.670.000	-4.670.000
3311	Puppenbühne	-177.380	-196.200	-181.400	-181.100	-181.100	-181.100
3312	Piccolo	-311.300	-298.600	-285.900	-285.900	-285.900	-285.900
3331	Konservatorium	-1.132.303	-1.105.800	-1.107.600	-1.127.700	-1.081.000	-1.088.800
3410	Heimatspflege	-15.412	-18.300	-37.900	-37.900	-37.900	-37.900
3411	Heimatspflege/Gall.	-3.100	-3.000	0	0	0	0
3412	Heimatspflege/Groß Gaglow	-9.750	-10.000	0	0	0	0
3413	Heimatspflege/ Kiekeb.	-6.500	-6.600	0	0	0	0
3440	Glad House	-563.900	-555.000	-563.900	-563.900	-563.900	-563.900
3441	Filmfestival	-184.969	-172.600	-172.600	-172.600	-172.600	-172.600
3442	JFZ	-24.297	0	0	0	0	0
3500	Volkshochschule	-244.350	-250.600	-163.500	-195.500	-205.300	-209.100
3501	Sorb.Sprachschule	-32.623	-30.700	-28.800	-30.900	-32.100	-33.700
3520	Bibliothek	-1.333.821	-1.405.000	-1.231.600	-1.271.300	-1.264.000	-1.246.300

HH Stelle	Bezeichnung	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) RE 2004	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) Plan 2005	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) PE 2006	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) MFP 2007	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) MFP 2008	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) MFP 2009
4311/4390	Soziokulturelles Zentr.	-61.461	-63.500	-61.700	-62.200	-63.600	-64.400
4512	Kinderu.Jugenderholg.	-10.608	-6.200	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
4513	Jugendbegegnung	-9.935	-7.800	25.000	-32.500	-7.500	-32.500
4521****	Jugendsozialarbeit	-10.728	-23.800	-685.300	-718.300	-710.700	-719.400
4603	JC Madlow	-137.326	-175.100	-159.400	-160.500	-163.300	-163.900
4604	JC Schmellwitz	-146.958	-162.600	-108.700	-109.800	-110.500	-111.000
4606	Internetclub	-116.719	-121.700	-56.100	-56.900	-58.300	-58.700
4608	JC Stadtteile	-34.782	-41.700	-39.700	-40.100	-40.800	-41.200
4609	JC neue Ortsteile	-24.252	-31.300	-30.300	-30.300	-30.300	-30.300
5000.653000	Gesundheitsamt/ Öffentliche Bekanntmachung	-3.513	-500	0	0	0	0
5010.588000	Gesundheitserziehung / Öffentlichkeitsarbeit	-170	0	0	0	0	0
5500	Förderung Sport	-236.570	-310.700	-304.200	-306.000	-305.900	-306.900
5800	Park-u.Gartenanl.	-2.558.750	-2.177.100	-2.241.100	-2.256.800	-2.268.700	-2.283.100
5801	Park-u.Gartenanl.neue OT	-38.499	-59.400	0	0	0	0
5810	Cottb.Gartenschau	-411.300	-411.300	-411.300	-411.300	-411.300	-411.300
6200.718000	Wohnungsbauförderung / Zuschüsse	-79.488	-102.900	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000

HH Stelle	Bezeichnung	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) RE 2004	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) Plan 2005	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) PE 2006	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) MFP 2007	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) MFP 2008	Zuschuss(-)/ Überschuss(+) MFP 2009
6800	Parkeinrichtungen	407.869	407.000	446.200	416.200	416.200	416.200
7300	Märkte	21.387	23.000	-11.200	-1.300	-3.800	1.300
7600	Werbeeinrichtungen	0	0	0	0	0	0
7910	Investorcenter	-97.774	-83.300	0	0	0	0
7930	ABM	-19.104	-12.000	0	0	0	0
7940/7911	Wirtschaftsförderung	-2.532.399	-506.000	-433.800	-436.300	-441.900	-446.900
8000	Komm. Unternehmen u. Beteiligungen	-205.529	-2.228.900	-1.589.000	-492.500	-496.500	-500.800
8400	CMT	-6.291.829	-4.702.200	-4.622.200	-4.729.800	-4.733.600	-4.736.600
8420	IBA	-36.300	-36.300	-37.300	-37.300	-37.300	-37.300
8710	EGC	-622.933	-632.300	-632.300	-632.300	-632.300	-632.300
8720	ACOL	0	0	0	0	0	0
Gesamt		-26.418.062	-24.763.360	-23.945.200	-22.729.000	-22.580.900	-22.610.600

* abgestimmt mit der Kommunalaufsicht

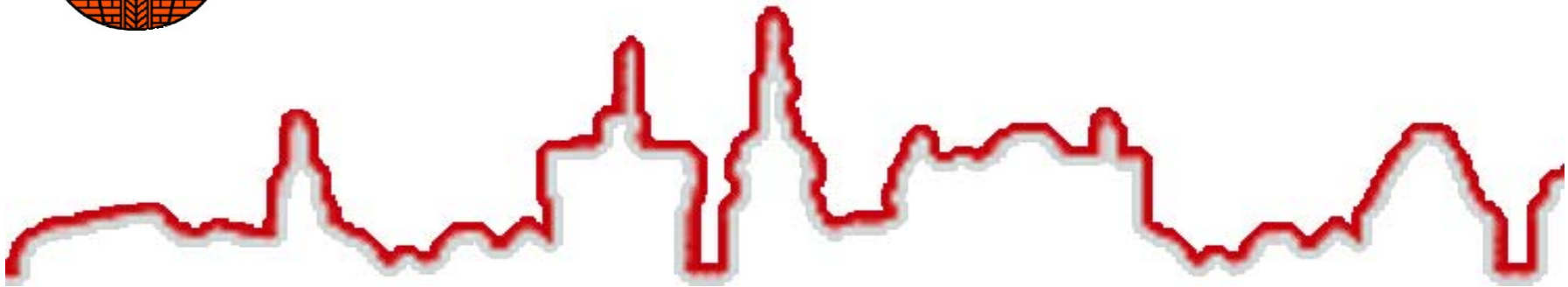
** Anteil Archiv wird als pflichtig betrachtet

*** Brandenburgische Kulturstiftung ab 2005

**** 80% der Personalausgaben der Schulsozialarbeiter werden als pflichtig betrachtet



Anlage 1



Ergebnisse Untersuchung der Struktur der Stadtverwaltung Cottbus

(Beschluss STVV OB – 028/05 v. 30.09.2005)



Umsetzung der Ergebnisse
Untersuchung der Struktur der Stadtverwaltung Cottbus
Beschluss Stadtverordnetenversammlung
OB - 028 - 20/05 (Anlage 1)

I Ausgangssituation - Personalkostenplanung (in T€) - Stellenplan (in VZE)

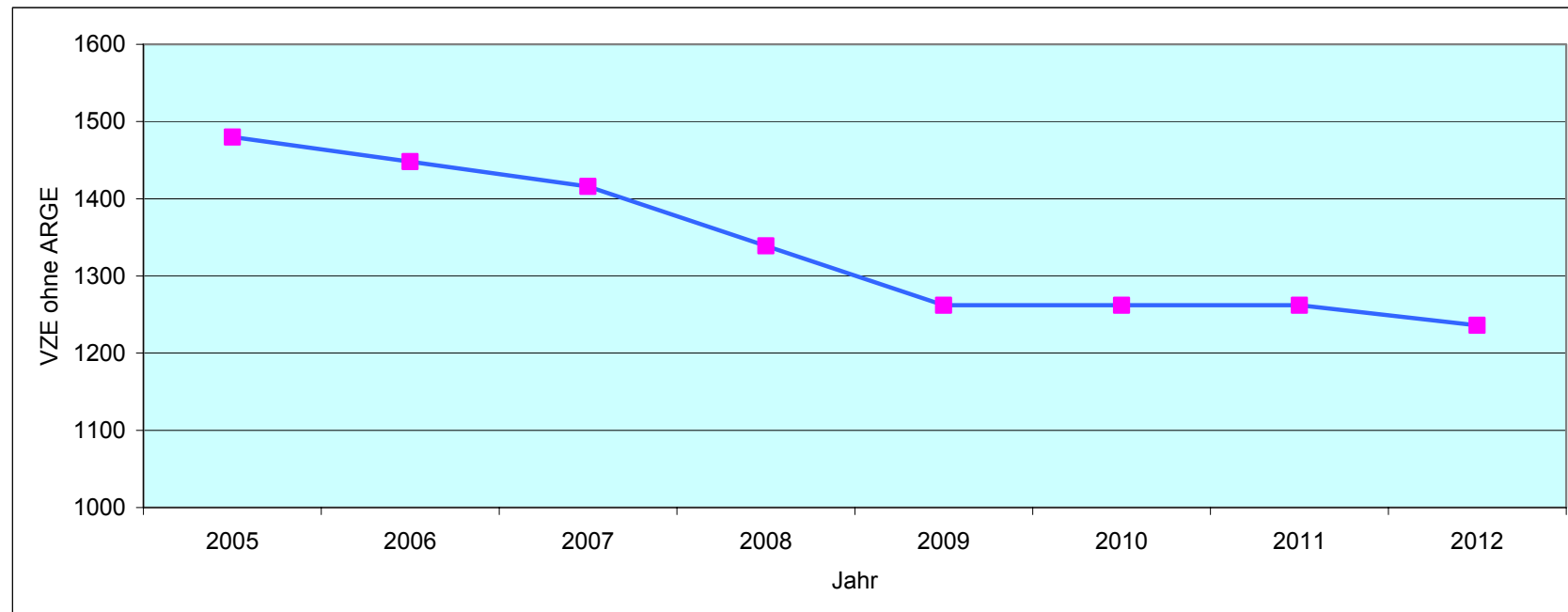
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	in T€							
Personalkosten vorauss.Ergebnis 2005, Mittelfristige Finanzplanung 2006 - 2012	69.591	71.320	71.927	70.269	71.100	71.100	71.100	71.100
- darin enthaltene Abfindung	600	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Personalkosten ohne Abfindungen vorauss.Ergebnis 2005, Mittelfristige Finanzplanung 2006 - 2012	68.991	70.320	70.927	69.269	70.100	70.100	70.100	70.100
VZE - Anzahl	1.539	1.515	1.492	1.467	1.438	1.438	1.438	1.438
durchschnittliche Personalkosten je VZE	44.828	46.416	47.538	47.218	48.748	48.748	48.748	48.748

II. Zielstellung - Reduzierung der VZE durch Optimierungspotenzial

insgesamt 285 VZE

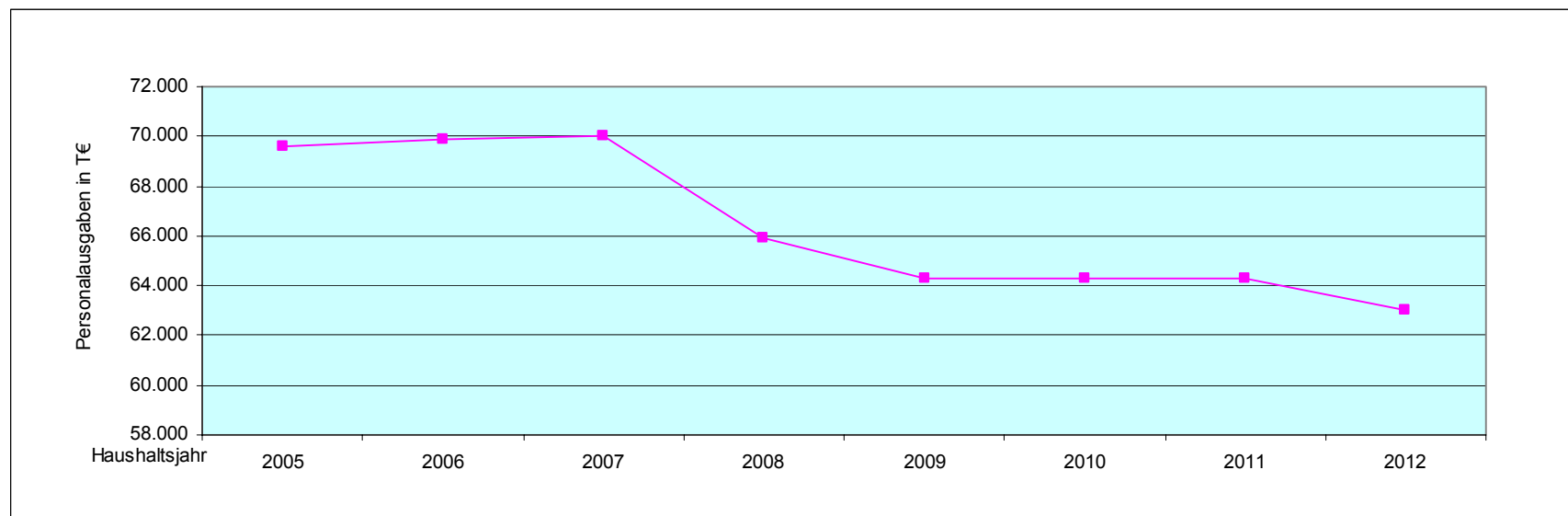
* davon 41 VZE per 1.1.2005 bereits reduziert

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	in T€							
Ausgangsbasis 1.521 VZE ohne ARGE	*							
VZE	1.480	1.448	1.416	1.339	1.262	1.262	1.262	1.236
ARGE	57	57	57	57	57	57	57	57
VZE gesamt	1.537	1.505	1.473	1.396	1.319	1.319	1.319	1.293



III. Zielstellung - Reduzierung Personalkosten durch Optimierungspotenzial

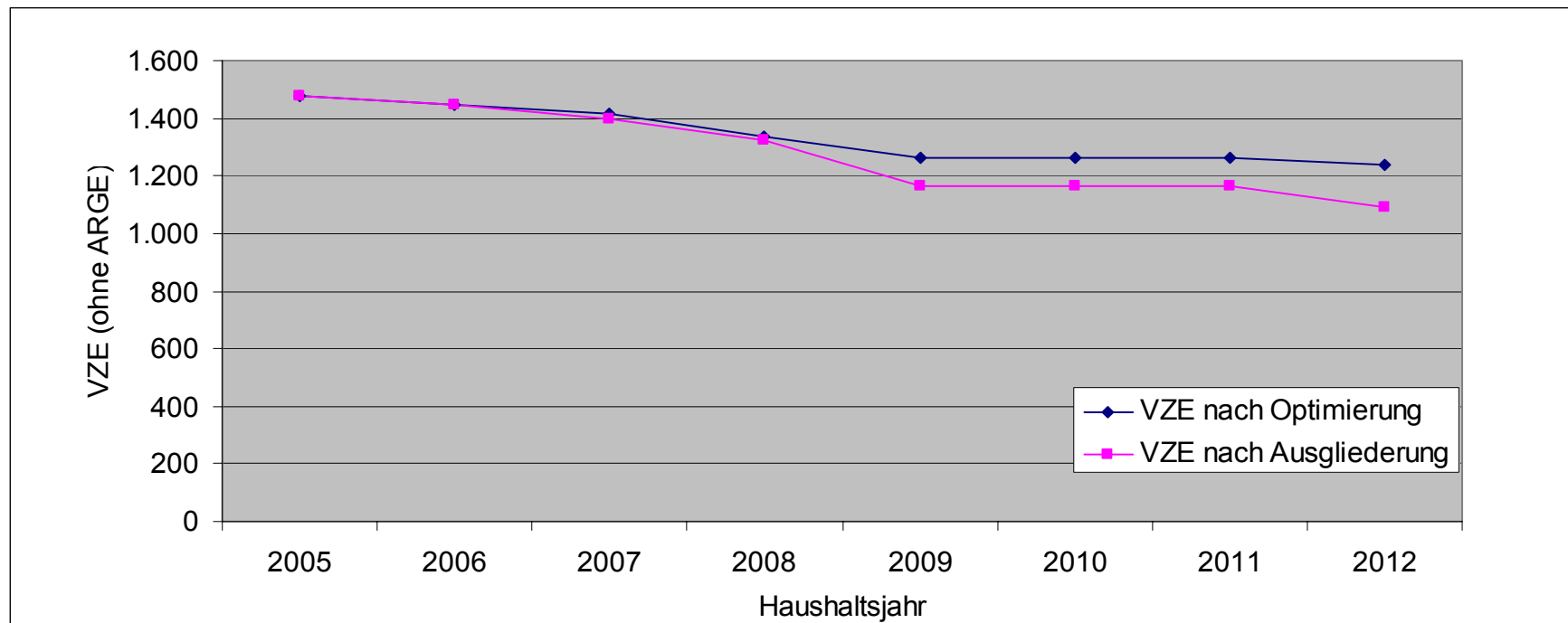
in T €	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Durchschnittswert der PK (€/VZE)		46.416	47.538	47.218	48.748	48.748	48.748	48.748
Ziel der VZE mit ARGE (VZE)		1.505	1.473	1.396	1.319	1.319	1.319	1.293
Personalkosten (T€) (Ø Pk x VZE)	69.591	69.856	70.024	65.917	64.299	64.299	64.299	63.032



IV. Zielstellung - Reduzierung der VZE durch das Ausgliederungspotenzial 147 VZE

* davon 41 VZE per 1.1.2005 bereits reduziert

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ausgangsbasis 1.521 VZE ohne ARGE VZE	1.480	1.448	1.416	1.339	1.262	1.262	1.262	1.236
	Mittelwert 2005/2007		Mittelwert 2007/2009					
Ausgliederungspotenzial			-15	-15	-95	-95	-95	-146
VZE ohne ARGE	1.480	1.448	1.401	1.324	1.167	1.167	1.167	1.090
ARGE	57	57	57	57	57	57	57	57
VZE mit ARGE	1.537	1.505	1.458	1.381	1.224	1.224	1.224	1.147

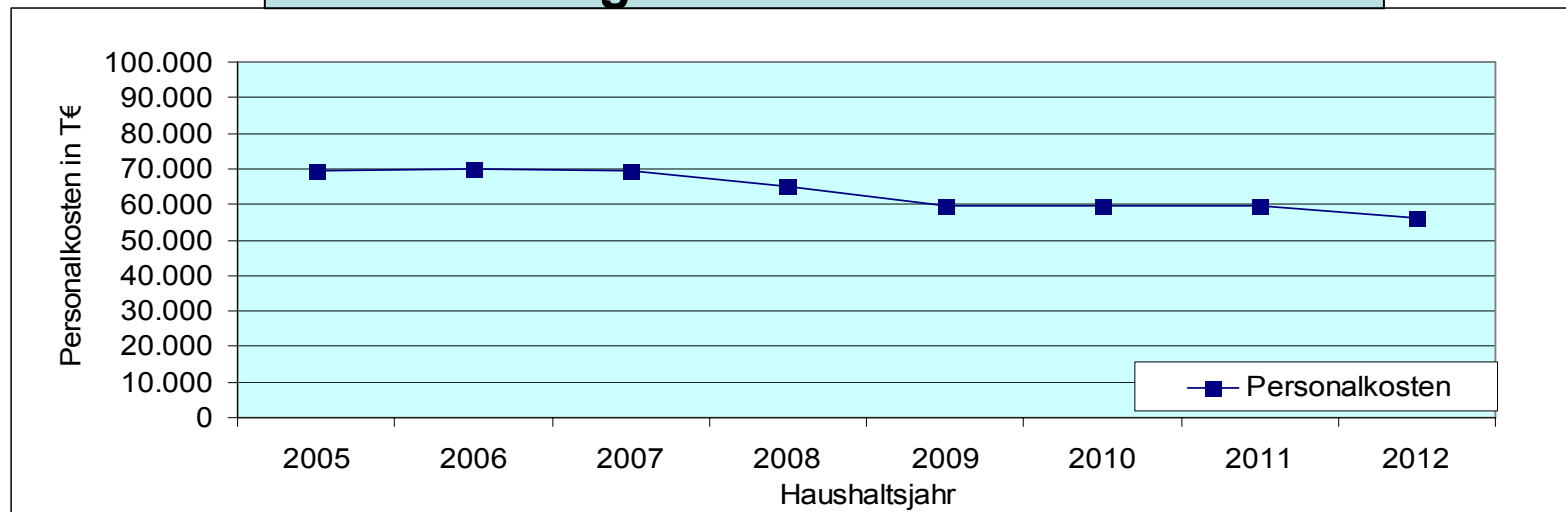


V. Zielstellung - Personalkostenplanung - Ergebnisse der Strukturuntersuchung

Optimierungs- und Ausgliederungspotenzial

in T €	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Durchschnittswert der PK (€/VZE)		46.416	47.538	47.218	48.748	48.748	48.748	48.748
Ziel der VZE mit ARGE (VZE) und unter Berücksichtigung des Ausgliederungs- und	1.537	1.505	1.458	1.381	1.224	1.224	1.224	1.147
Personalkosten (T€) (Ø Pk x VZE)	69.591	69.856	69.311	65.208	59.668	59.668	59.668	55.914

Erhöhung Sachkosten / Zuschüsse

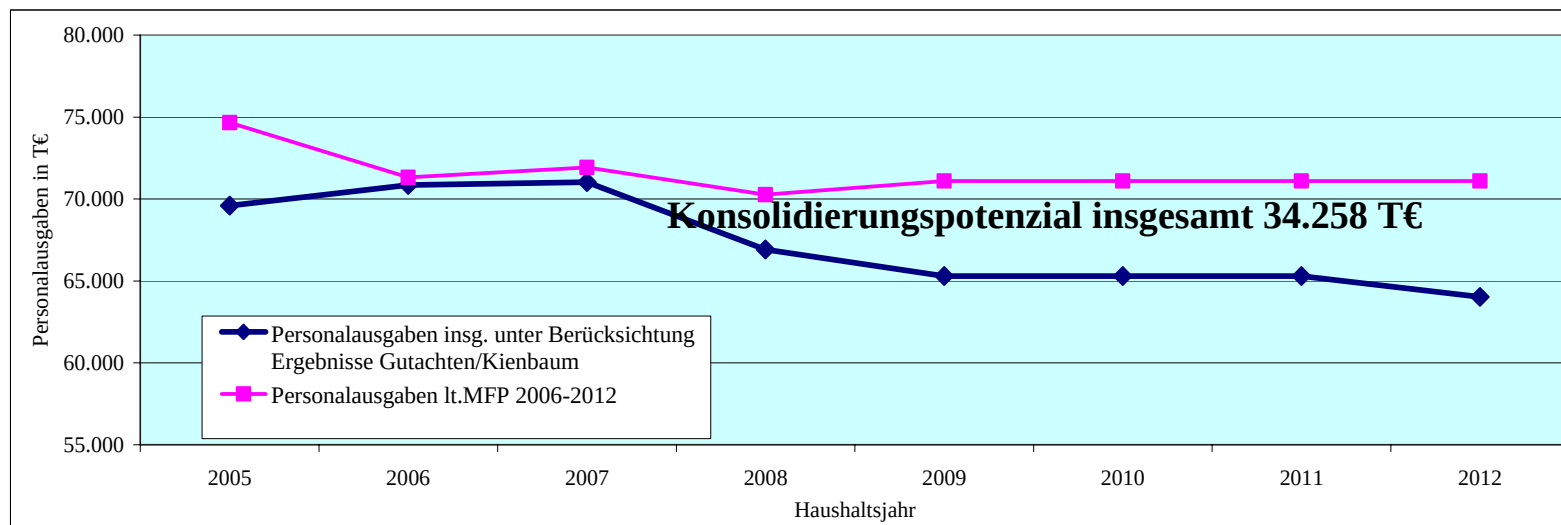


Voraussetzungen für die Ausgliederung

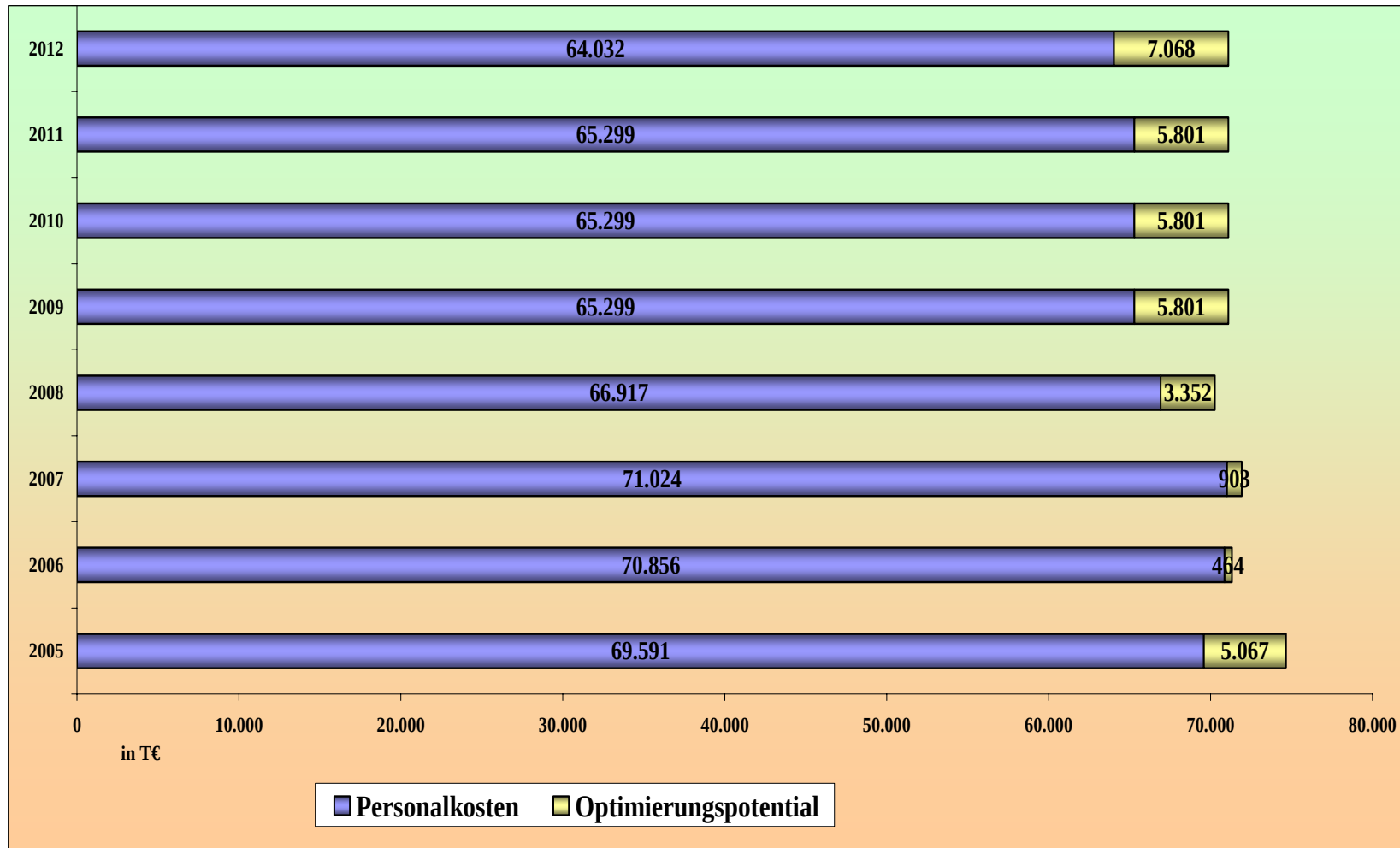
Nachweis der Wirtschaftlichkeit - Einzelbeschluss der Stadtverordnetenversammlung - Erhöhung von Sachkosten und Zuschüssen

VI. Ermittlung des Konsolidierungspotenzials unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Strukturuntersuchung

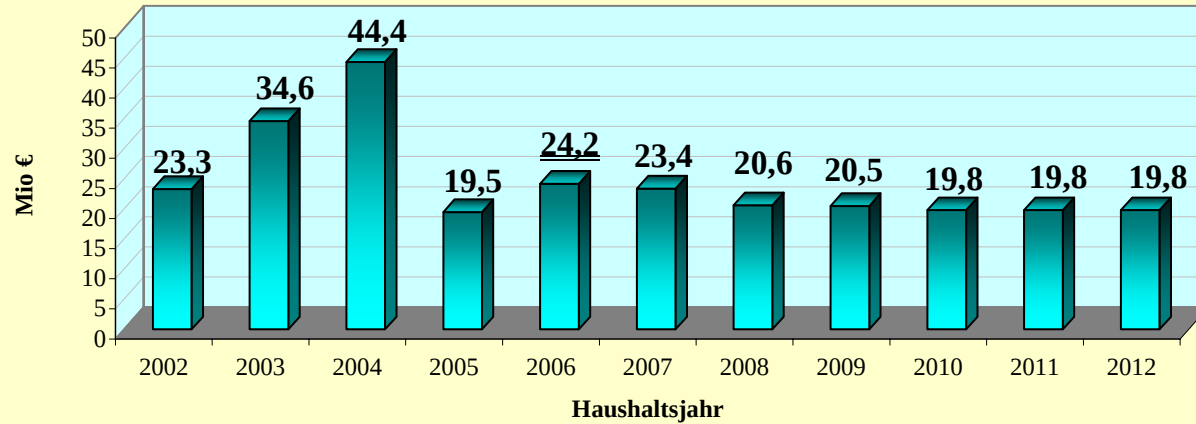
in T €	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Konsolidierungspotenzial insgesamt
Personalkosten (T€) unter Berücksichtigung des Kienbaum-Gutachtens	68.991	69.856	70.024	65.917	64.299	64.299	64.299	63.032	
zuzüglich Ausgaben für Instrumente zum sozialvertr. Abbau des Personals	600	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
Personalausgaben insg. unter Berücksichtigung Ergebnisse Gutachten/Kienbaum	69.591	70.856	71.024	66.917	65.299	65.299	65.299	64.032	538.316
Personalausgaben lt.MFP 2006-2012	74.658	71.320	71.927	70.269	71.100	71.100	71.100	71.100	572.574
Konsolidierungspotenzial	5.067	464	903	3.352	5.801	5.801	5.801	7.068	34.258



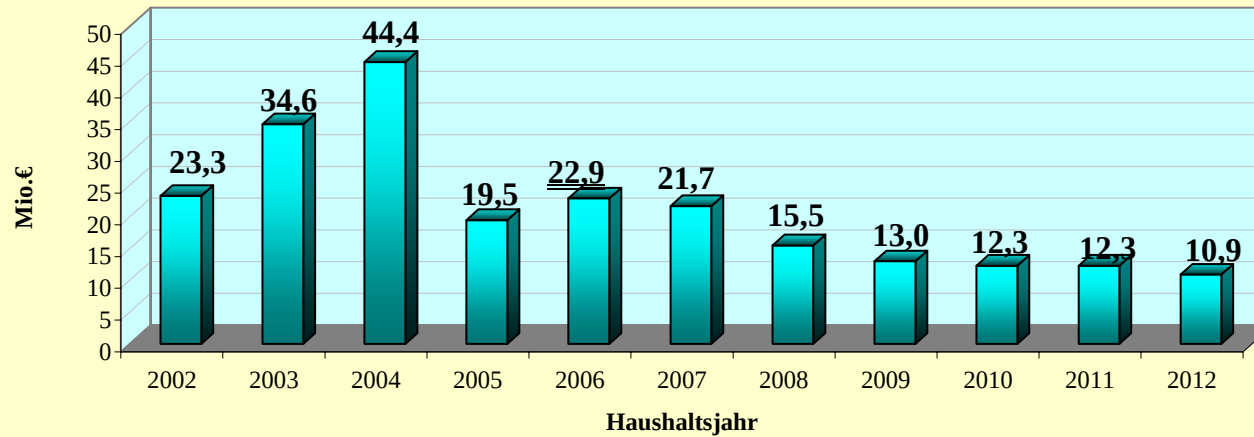
Personalausgaben mit Konsolidierungspotenzial



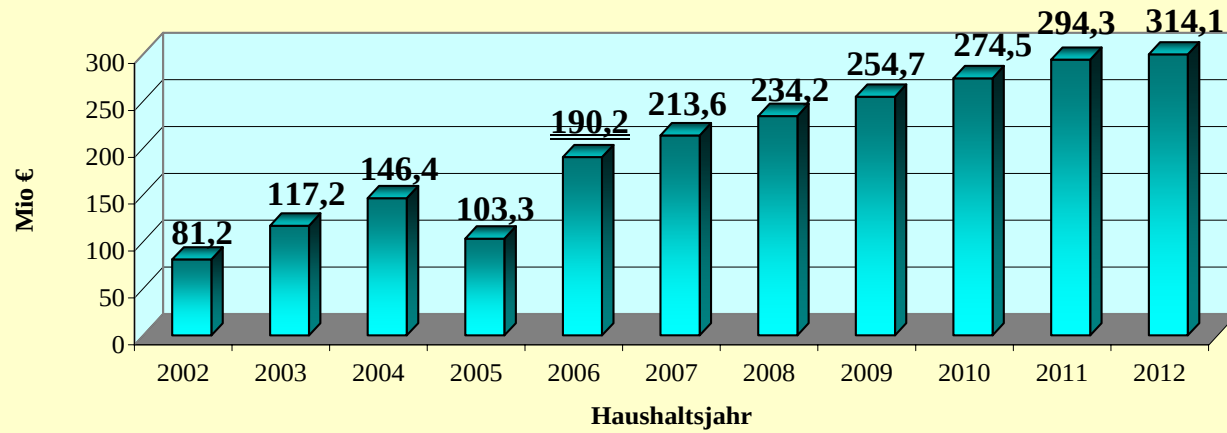
Strukturelles Defizit Planentwurf 4.11.2005 ohne Berücksichtigung noch umzusetzender Konsolidierungsmaßnahmen



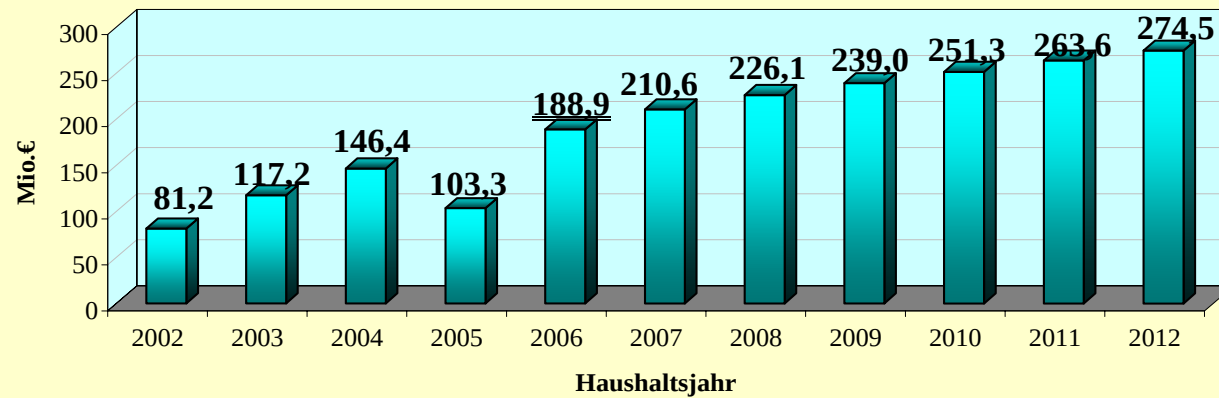
Strukturelles Defizit unter Berücksichtigung der Maßnahmen des HSK einschl. Kienbaum-Gutachten



Kumulatives Defizit Planentwurf 4.11.2005 ohne zusätzliche Konsolidierung

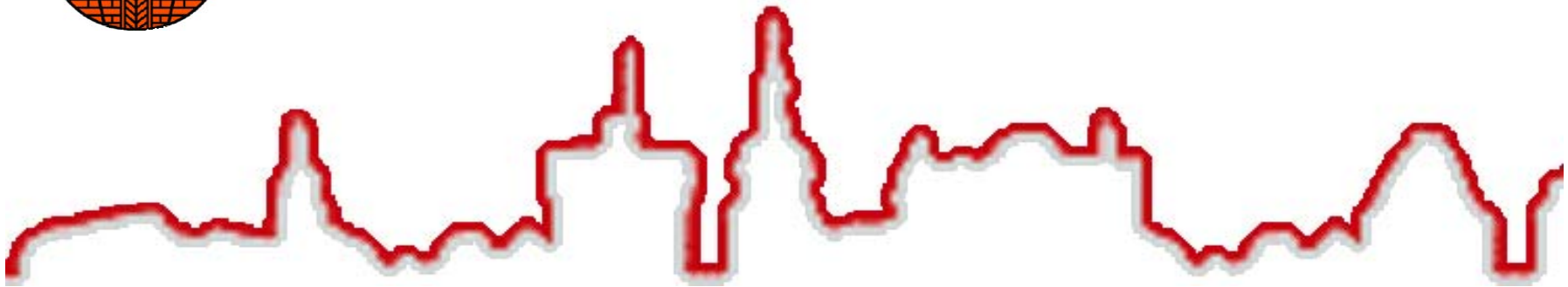


Kumulatives Defizit unter Berücksichtigung der zusätzlichen Konsolidierungsmaßnahmen einschl. Kienbaum-Gutachten





Anlage 2



Abrechnung der Haushaltssicherungskonzepte 2003, 2004, 2005



Konsolidierungsmaßnahmen 2003 - 2009 Stand 28.05.2003

- in T€ -

[illegible]

Dez.E/A. lfd. Nr.	Maßnahme	Haushalts- stelle	Basis- jahr	Effekte gegenüber Basisjahr 2002									
				RE 2003	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.	RE 2004	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.	Plan 2005	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.	Bemerkungen
I.E.7.	Kostendeckende Kalkulation /Entgeltberechnung für Wasser und Abwasser nach KAG/LSP V.: II/ 80/70 T.: 01.01.2004	1.8150.210000	511,3 Basis 2004	769,2	0,0	257,9	912,5	1.000,0	-598,8	844,0	1.000,0	-667,3	Maßnahme wurde im HSK 2004 modifiziert → siehe Abrechnung HSK 2004
I/II.E.8.	Veräußerung des Stadtwaldes (außerhalb des Territ.v.Cottbus) V: IV/23 II/72 T: 31.12.2005	1.9100.280000.									629,0		Kaufverträge in Höhe von 870 T€ sind abgeschlossen,davon werden 2005 255 T€ kassenwirksam und 615 T € in 2006
III.E.9.	Erhöhung der Eintrittsentgelte in kommunalen Kultur- und Bildungseinrichtungen um jährlich 5% in 2- Jahresschritten beginnend ab 2002 sowie kritische Betrachtung der Kostendeckungsgrade dieser Einrichtungen V.: III/ 40, 41,45 T: Juni 2003 f.2.Phase,	1.....110040.					102,2	102,2	0	102,2	102,2	0	Die Entgelterhöhungen fanden stufenweise statt für Nutzung kommunaler Sportstätten(2003), Puppenbühne(2003), Konservatorium(2003),Bibliothek(2003), Tierpark(2003), Volkshochschule. Die vorgesehene Konsolidierung wurde erreicht.
III.E.10.	Sponsoring privater Unternehmen V.: III/40 T. 31.12.2003	1.5610.168000.						150,0			150,0		Maßnahme ist im HSK 2004 gestrichen worden. An der Gewinnung von Sponsoren wird jedoch intensiv weiter gearbeitet.
I.E.11.	Einnahme aus der Veräußerung v. Grundstücken/Beiträge sowie deren Zuführung zum Verwaltungshaushalt V.: IV/20 T.: jährlich	1.9100.280000.						2.500,0			2.500,0		Maßnahme ist gestrichen worden zugunsten der in der Stadt Cottbus notwendigen Investitionen.

Dez.E/A.lfd. . Nr.	Maßnahme	Haushalts- stelle	Basis- jahr 2002	Effekte gegenüber Mittelfristigen Finanzplan 2003-2009									
				RE 2003	Ziel 2003	Abweich.	RE 2004	Ziel 2004	Abweich.	Plan 2005	Ziel 2005	Abweich.	Bemerkungen
Personalkosten													
I.PK.1.	Ermittlung des optimalen Personalbestandes in den einzelnen Bereichen und der Gesamtverwaltung (Sollstellenplan...), darauf aufbauend ist die Personalentwicklung zu dokumentieren und die Personalkostenplanung auszurichten (enthalten sind pro Jahr 2.550 T € ABM) V.: I/ 10 T.: für Sollstellenplan 30.04.2003	3.....400000 ohne Konsol. SN 3.....400000 mit Konsol. und Korrektur	71.052,4 PK o.ABM RE 68.083,1 PK o.ABM u.o.Eingem.		69.756,2 67.206,2			72.148,0 69.598,0		voraussichtl. Ergebnis	74.704,0 72.154,0		Im HHJahr 2005 erfolgte eine allgemeine Budgetsperre für Personalausgaben in Höhe von 3,7 Mio. €, da das Konsolidierungsziel verfehlt wurde. Davon werden 2,0 Mio € durch konkrete Sperren untersetzt (Tariferhöhung trat geringer auf als geplant). ABM werden nicht benötigt, die Abfindungssumme wird nicht ausgeschöpft.
	Summe:			69.349,5 67.205,0	69.756,2 67.206,2	406,7 1,2	69.822,8 67.717,0	70.597,1 68.047,1	774,3 330,1	68.274,7 68.219,5	68.255,2 65.705,2	-19,5 -2.514,3	
					0,0			1.550,9			6.448,8		
I.PK.2.	Überprüfung Eingruppierungen Stellenbewertungen V.: I/10 T. laufend	3.....400000 SN						500,0			1.000,0		Die Strukturuntersuchung durch Kienbaum ist abgeschlossen . Ein Beschluss der StVV zur Umsetzung ist erfolgt. Finanzielle Auswirkungen werden im HSK 2006-2010 dargestellt
	Summe PK Reduzierung gesamt				0,0			2.050,9			7.448,8		

Zum Erreichen dieses Zieles sowie zur dauerhaften Absenkung der Personalaufwendungen sind umzusetzen:

1. sofortiger Einstellungsstopp für die komplette Verwaltung
2. Ausweisung weiterer kw - Stellen in den Stellenplänen der folgenden Jahre
3. Überarbeitung / Fortschreibung Sollstellenplan insbesondere für den sog. Bereich der Kernverwaltung
4. Erarbeitung eines Personalkonzeptes mit stellenkonkreter Ausweisung jahresscheibenbezogener Veränderungen des Personalbestandes
5. alle nach 2000 nicht überprüften Stellen der Stadtverwaltung sind durch einen externen Gutachter zu überprüfen und ggf. mit einem neuen Eingruppierungsvorschlag zu versehen
Die Zwischen- sowie Endergebnisse des Gutachters sowie der Umsetzungsstand sind den Fraktionen der StVV Cottbus quartalsweise zu übermitteln.
6. maximale Abfindungssumme 30,0 T € / MA abgestuft nach Tätigkeit und Zugehörigkeit. Die OB'n wird beauftragt und ermächtigt, entsprechende Aufhebungsverträge zu schließen und Abfindungen bis zur vorgenannten Höhe zu zahlen.
7. betriebsbedingte Kündigungen als Mittel zur Personalreduzierung sind nicht auszuschließen
8. Entsprechend gültigem StVV Beschluss sind die noch in kommunaler Trägerschaft befindlichen KITA's auszuschreiben und an freie Träger zu überführen.
Verbleibende Überkapazitäten sind abzubauen.

Die gesamte Maßnahme wurde mit dem Beschluss zum HSK 2004 modifiziert und in einem Maßnahmenplan -initiiert von den finanzpolitischen Sprechern der Fraktionen der CDU, PDS, SPD- fixiert.

Dez.E/A. lfd. Nr.	Maßnahme	Haushalts- stelle	Basis- jahr	Effekte gegenüber Basisjahr 2002										Bemerkungen	
				RE 2003	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.	RE 2004	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.	Plan 2005	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.			
2002															
OB.SK.1	Reduzierung der Geschäftsführungskosten der Fraktionen und Zusammenlegung von Ausschüssen V.: Büro OB T.:31.12.2003	1.0010.656000.	145,4				29,0			29,0			Maßnahme ist gestrichen worden, da sie aufgrund der Erhöhung der Anzahl der Fraktionen nach der Kommunalwahl nicht umsetzbar ist.		
OB.SK.2	Agenda 21 V.: Büro OB T.:31.12.2003	1.0010.620000	25,6				12,4	2,6	10,6	20,4	5,2	0,0	Die Vorgabe lt.HSK wurde erfüllt.		
I/III.SK.3.	Reduzierung der Reinigungsleistungen in allen städtischen Objekten Neuausschreibung mit veränderten Parametern V.: IV/III T.:30.06.2003	1.....542000	2.427,9	1.544,7 Basisjahr			1.090,3	400,0	54,4	1.129,6	400,0	15,1	Die Vorgabe lt.HSK wurde übererfüllt. Die Reinigungsleistungen wurden mit reduzierten Parametern ausgeschrieben. Das voraussichtliche RE 2005 wird bei 980 T€ liegen.		
I.SK.4.	Wirtschaftlichkeitsüberprüfung Fahrdienstleistungen (Fuhrparkleistungen) V.: I/10 T.: 30.09.2003	1.0200.658000	257,2				237,3	50,0	-19,9	207,2	50,0	50,0	Die gegenwärtigen vertraglichen Bedingungen sichern die Konsolidierung von 50 T€ im Jahr. Eine Neuordnung der Leistung ist ab 2006 vorgesehen		
I.SK.5.	Zentralisierung der Verwaltung auf weniger Verwaltungsgebäude Erarbeitung einer dahingehenden Raumentwicklungskonzeption												Die Zentralisierung der Verwaltung auf weniger Verwaltungsgebäude ist erfolgt.Die Erarbeitung eines dahingehenden Raumentwicklungskonzeptes ist ebenfalls erfolgt.		
	Reduzierung der Außenstellen des Ordnungsamtes auf 2 zentrale Standortbereiche (siehe Abschlussbericht zum Projekt Nr. 2/04/2001 und Nr. 2/06/2001) V.: IV/23/II/32 T.: 31.12.2003	1.0350.531000. (betrifft Außenstellen Ordnungsamt)	79,8					61,5			61,5		Maßnahme wurde im HSK 2004 modifiziert → siehe Abrechnung HSK 2004		
	Einsparung durch Umzug Technisches Rathaus V.: IV/ 23 T: 31.12.2003/2004	1.0620.531000.	2.750,4		142,3			231,5			262,7				
I.SK.6.	Energiecontrolling: Darstellung der Kostenentwicklung städtischer Objekte im Bereich Strom, Wasser/Abwasser, Heizkosten V.: IV/ 23 T.:laufend	1.....541000	2.255,3	2.979,0			2.328,7			2.615,2			Recourcenccontrolling: Bereich Strom, Wasser/Abwasser, Heizkosten erfolgt bereits durch Amt 23 und ist auf die gesamte Verwaltung auszudehnen Einsparung 2004 5%,ab 2005 10 % Das Einsparziel konnte im HHJahr 2004 noch weit überboten werden trotz zwischenzeitlicher Preissteigerungen. Dazu beigetragen haben technische, organisatorische und vertragsrechtliche Maßnahmen. Die Planwerte in 2005 spiegeln die geforderte Einsparung nicht wider, die Abrechnung 2005 gilt es abzuwarten. Die Ergebnisverschlechterung kann voraussichtlich um 200 T€ verringert werden.		
		1....545000	1.285,7	1.081,2			1.123,1			1.141,0					
		1....547000	1.034,7	762,1			764,6			795,4					
		Summe	4.575,7	4.822,3			4.216,4	228,5	130,8	4.551,6	457,0	-432,9			
I.SK.7.	Prüfung der Gebührenerhebungen für Niederschlagswasser-einleitung von städtischen Straßen und öfftl.Plätzen sowie von Gebäuden und Grundstücken in kommunaler Trägerschaft V: II/80 in Zw.mit 70 T: 31.12.2003	1.0350.547000. 1.6320.675000. Summe	154,3 894,8 1.049,1				105,0			105,0			Maßnahme ist nicht umsetzbar und damit aus HSK gestrichen		
I.SK.8.	Kündigung Mitgliedschaft Tourismusverband Spreewald e.V. V.:I/10/II/80 T.: 30.09.2003	1.0200.661100.	33,2	Basisjahr 2003 48,2				12,0	-12,0	0	48,2	0,0	Kündigung wirkt ab 1.1.2005 und damit ist die Maßnahme umgesetzt.		

Dez.E/A. Ifd. Nr.	Maßnahme	Haushalts- stelle	Basis- jahr	Effekte gegenüber Basisjahr 2002										Bemerkungen	
				RE 2003	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.	RE 2004	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.	Plan 2005	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.			
			2002												
II.SK.9.	Neuausschreibung der Gebäude- und Inventarversicherung V.: I/ 30 T.: 30.09.2003	1.0230.641000	158,5	152,3			131,5	10,0	-11,0	170,0	10,0		Die Gebäude- und Inventarversicherung wurde ausgeschrieben und der Vertrag wirkt seit 1.4.2004, damit ist die Maßnahme umgesetzt. Die Höhe der Versicherungsbeiträge ist immer abhängig vom Versicherungsverlauf des vorangegangenen Jahres.		
II.SK.10.	Kündigung Vermögenseigenschadenversicherung V.: I/ 30 T.: 31.12.2002	1.0230.641000	158,5 (betrifft hier anteilig 28,0)	152,3			131,5	28,0	0,0	170,0	28,0	0,0	Die Vermögenseigenschadensversicherung wurde zum 31.12.2002 gekündigt, damit ist die Maßnahme umgesetzt.		
II.SK.11.	Kündigung des Beratervertrages Rechtsanwaltsbüro V.: I/ 30 T.: bereits erfolgt am 30.11.02	1.0230.655000	122,7				0,0	25,2	0,0	0,0	25,2	0,0	Der Beratervertrag vom 1.10.92 mit 1.u.2.Nachtrag wurde zum 1.10.2003 gekündigt.		
II.SK.12.	Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen (LSA) Ausschreibung Wartung Straßenbeleuchtung Ausschreibung Wartung LSA V.: II/ 70/IV/66 T.: laufend	1.6700.511000 1.6310.516000.	696,0 336,0				319,2	37,7 16,8	0,0	319,2	37,7 16,8	0,0	Dieser Teil der HSK-Maßnahme wurde gestrichen. Maßnahme ist umgesetzt.		
III.SK.13.	Umsetzung Schulentwicklungskonzeption V.: III/ 40 T.: 30.09.2003	1.2000.54.....	4.070,2	3.762,1			2.948,1	113,5	1.008,6	3.153,4	339,1	577,7	Die gepl.Betriebskostenersparnis in Umsetzung der Schulentwicklungskonzeption wird erreicht. Schließung der 5.Förderschule.		
III.SK.14.	Schließung Landschulheim Burg V.: III/ 40 T.: 30.06.2004	1.2999.5/6	65,0				30,4	32,5	2,1	0	65,0	0,0	Schließung ist 2004 erfolgt, die Maßnahme ist umgesetzt		
III.SK.15.	Schülerbeförderung V.: III/ 40 T.: 30.06.2003	1.2999.639000.	649,3	666,8			775,8	123,5	-250,0	623,1	123,5	-97,3	Die Maßnahme ist nicht umsetzbar, da lt.Beschluss der StVV ein Elternanteil von 50% festgelegt wurde. Das Konsolidierungsziel wird am Jahresende 2005 voraussichtlich um 355,4 T € verfehlt.		
III.SK.16.	Aufgabe eines Standortes der Museen Reduzierung Sachkosten Museum Natur und Umwelt V.: III/ 41 T.: 31.12.2003	1.3211.5/6 1.3212.5/6 1.3213.5/6	51,9 31,4 8,5					15,8			33,0	0,0	Diese Maßnahme wurde zum 1.4.2005 abgeschlossen. Bereits in 2004 wurden entsprechende Mittel zur Realisierung sämtlicher mit dem Umzug im Zusammenhang stehender Ausgaben im HH eingestellt.		
III.SK.17.	Wegfall Finanzierung Bauernmarkt (Kulturamt) V.: III/ 41 T.: 31.12.2003	1.3010.586000.	22,2		11,1			22,2	0,0		22,2	0,0	Maßnahme wurde ab 1.1.2004 realisiert		
IV.SK.18.	Erweiterung von Ausschreibungen der Leistungen Grünpflege V.: IV/ 67 T.: 30.06.2004	1.5800.514000. 1.7500.514000.	1.380,9 550,0							1.049,0 506,0	400,0	-24,1	Gegenwärtig ist die Vorlage II-048/05 Privatisierung Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus zum 1.1.2007 zur Vorlage in den Ausschüssen und abschließender Beratung in der StVV durch die BEIKO bestätigt worden. Beschlussinhalt ist die Aussetzung des HSK für 2006 und die Anpassung des HSK ab 2007 an das Ausschreibungsergebnis.		

4.11. 2005

Dez.E/A. lfd. Nr.	Maßnahme	Haushalts- stelle	Basis- jahr	Effekte gegenüber Basisjahr 2002										Bemerkungen
				RE 2003	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.	RE 2004	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.	Plan 2005	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.		
I.SK.19.	Formale Budgetierung im Breich sächlicher Verwaltungsaufwand V.: IV/20/DI,DII,DIII,DIV, T.: 31.12.2004	1..... 50 - 66	2004 64.615,0							63.201,3	2.000,0		entsprechend Antrag der Fraktionen SPD und CDU/DSU Ab 1.1.2005 wurde zur formalen Budgetierung der Sachausgaben übergegangen.	
I.SK.20.	Die Gebäude und Immobilienbewirtschaftung ist zu straffen. Die Gebäudebewirtschaftung (FM) ist auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes an die GWC GmbH zu übertragen. V.: IV/23/80 T.: 31.12.2003	1..... 50 - 66	2004 64.615,0							63.201,3	1.000,0		entsprechend Antrag der Fraktionen SPD und CDU/DSU Abrechnung des erreichten Standes - siehe Anlage 1	
I.SK.21.	Bildung Systemhaus V,I/10 T.:30.06.2004							150,00			250,00		Mit Beschluss des HSK 2004 wurde die Aufgabenstellung modifiziert. - siehe Abrechnung 2004	

Dez.E/A. Ifd. Nr.	Maßnahme	Haushalts- stelle	Basis- jahr	Effekte gegenüber Basisjahr 2002										Bemerkungen	
						Erg.ver- besser./ verschl.			Erg.ver- besser./ verschl.			Erg.ver- besser./ verschl.			
				2002	RE 2003	Ziel d. Kons.		RE 2004	Ziel d. Kons.		Plan 2005	Ziel d. Kons.			
Zuschüsse															
I.Zu.1.	Zuschuss an Cottbusverkehr (Stadtanteil) V.: II/ 80 T.: 30.09.2004	1.8200.716000.	4.090,20	Basisjahr 2003 3.609,3						3.484,3	125,0	0,0	Aufgrund der kritischen wirtschaftlichen Situation der Stadtwerke muss die Stadt den Anteil der Stadtwerke aus dem steuerlichen Querverbund gegenüber Cottbusverkehr übernehmen(ca.1,7 Mio. €). Die Maßnahme ist gegenwärtig nicht umsetzbar.		
I.Zu.2.	CMT: Unternehmenskonzept V.:II/ 80 T.: 30.09.2003	1.8400.715000	4.450,3	Basisjahr 2003 6.278,0			6.416,90	200,0	-338,9	4.829,70	1.000,0	448,3	Die Maßnahme ist mit einer Verzögerung des finanziellen Effektes 2005 umgesetzt worden.		
I.Zu.3.	Zuschuss EGC mbH V.:II/ 80 T.: 31.12.2003	1.8710.716000.	90,0	Basisjahr 2003 92,5				90,0	-90,0		90,0	-90,0	Maßnahme ist nicht umsetzbar aufgrund der veränderten Beschlusslage bezüglich der EGC.		
I.Zu.4.	Zuschuss ACOL V.: II/ 80 T.: 31.12.2003	1.8720.716000.	18,7				0,0	18,7	0,0	0,0	18,7	0,0	Maßnahme ist umgesetzt.		
III.Zu.5.	Reduzierung des Zuschusses an Waldorfschule V.: III/ 40 T.: 31.12.2003	1.2000.718000.	40,0				36,0	4,0	0,0	36,0	4,0	0,0	Maßnahme ist umgesetzt.		
III.Zu.6.	Schließung Schullandheim Burg/siehe auch II.SK.14 V.: III/ 40 T.: 30.06.2004	1.2999.717000. 2002 in PK	212,9				97,5	109,4	11,9	0	219,9	0,0	Maßnahme ist umgesetzt. Schließung ist 2004 erfolgt.		
III.Zu.7.	Wegfall der Finanzierung German Meeting V.: III/ 40 T.: 31.12.2003	1.5500.718100.	12,8				0	12,8	0,0	12,8	12,8	-12,8	Modifizierung Das Ziel lt HSK wurde nicht erreicht, da mit HSK 2004 eine Gleichbehandlung der Sportförderung mit den Reduzierungsvorgaben für Kultureinrichtungen beschlossen wurde.		
III.Zu.8.	Reduzierung der Sportförderung V.: III/ 40 T.: 31.12.2003	1.5500.718100. 1.5600.718100.	113,4 132,6				91,2 85,6	31,9 38,3	-9,7 8,7	127,4 84,9	58,9 68,9	-72,9 -21,2	Modifizierung Das Ziel lt HSK wurde nicht erreicht, da mit HSK 2004 eine Gleichbehandlung der Sportförderung mit den Reduzierungsvorgaben für Kultureinrichtungen beschlossen wurde.		
III.Zu.9.	Wegfall der Finanzierung Turnier der Meister V.: III/ 40 T.: 31.12.2003	1.5500.715000.	15,3				0	15,3	0,0	15,3	15,3	-15,3	Modifizierung Das Ziel lt HSK wurde nicht erreicht, da mit HSK 2004 eine Gleichbehandlung der Sportförderung mit den Reduzierungsvorgaben für Kultureinrichtungen beschlossen wurde.		
III.Zu.10.	Erarbeitung eines Erlös-konzeptes durch den Sportstättenbetrieb V.:III/ 40 T.: 31.12.2003	1.5610.715000.	3.167,7	Basisjahr 2003 3.306,8			3.156,80	150,0	0,0	3.064,80	320,0	-78,0	Die Vorgabe der Zuschussred. wurde 2004 vollständig umgesetzt. Die weitere Absenkung in 2005 konnte mit 78 T€ nicht realisiert werden. Durch die Verlängerung der Refinanzierungsvereinbarung mit dem FCE, entsprechend StVV-Beschluss OB-017-17/05 kann die Zielstellung des HSK erst ab 2007 erreicht werden.		
III.Zu.11.	Reduzierung der Zuschüsse an Karnevalsverein (Kulturamt) V.: III/ 41 T.: 31.12.2003	1.3010.718100.	68,5 (betrifft hier anteilig 24,6)					12,3	-12,3		24,6	-24,6	Maßnahme ist in Anbetracht der bevorstehenden 850 Jahrfeier nicht umgesetzt worden .		

Dez.E/A. Ifd. Nr.	Maßnahme	Haushalts- stelle	Basis- jahr	Effekte gegenüber Basisjahr 2002									Bemerkungen
				RE 2003	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.	RE 2004	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.	Plan 2005	Ziel d. Kons.	Erg.ver- besser./ verschl.	
III.Zu.12.	Reduzierung Zuschuss Glad House V.: III/ 41 T.: 31.12.2003	1.3440.716000.	730,1				645,4	74,2	10,5	638,9	74,2	17,0	Maßnahme ist umgesetzt und die Vorgabe übererfüllt.
III.Zu.13.	Reduzierung Nettozuschuss Piccolo-Theater V.: III/ 41 T.: 31.12.2004	1.3312.717000.	311,3							298,6	12,7	0	Maßnahme ist umgesetzt.
III.Zu.14.	Reduzierung Zuschuss Staatstheater Cottbus V.: III/ 41 T.: 31.12.2003 ./GFG-Mittel	1.3310.711000.	4.321,9				4.380,1	216,1	-274,3	4.380,1	432,2	-490,4	Die Maßnahme ist nicht umsetzbar. Gründung der Brandenburgischen Kulturstiftung, Zuschüsse wurden vertraglich vereinbart.
III.Zu.15.	Reduzierung Zuschuss Filmfestival V.: III/ 41 T.: 31.12.2003	1.3441.717000.	191,2	175,3			185,0	19,1	-12,9	172,6	19,1	-0,5	Maßnahme ist umgesetzt, der finanzielle Effekt ist 2005 vollständig zu erwarten.
III.Zu.16.	Reduzierung Förderung Frauenzentrum V: III/ 50 T: 30.09.2003	1.4700.718000. UK 00006	25,6								10,0	4,9	Auf der Grundlage der Vereinbarung zur Sicherung des Standortes Frauenzentrum „Lila Villa“, Thiemstraße 55, ebenso zur Konzentration von Projekten der Frauenförderung wurden an diesem Standort verschiedene Träger angesiedelt. Dies betraf den Verein "Demokratischer Frauenbund Landesverband Brbg.e.V.", die „Regionale Kontakt- und Beratungsstelle“ sowie die Beratungsstelle des VdK-Sozialverbandes Berlin-Brandenburg e.V. Durch diese Konzentration konnte der Einspareffekt von 10,0 T€ im Jahr 2004 nicht direkt beim Frauenzentrum aber indirekt durch die im Frauenzentrum angesiedelten Träger erreicht werden.
III.Zu.17.	Reduzierung Sozialabschläge (Miete gemeinnütziger Einrichtungen) in Einrichtungen	1.4700.718000. UK 00008	23,6							18,4	5,2	0,0	Gegenüber dem Basisjahr werde das Einsparziel von 5,2 T€ im Jahr 2004 erreicht. Der Sozialabschlag für Miete für "Räume für Frauen e.V." betrug 18,4 T€ und ist auch für 2005 so geplant.
III.Zu.18.	Schließung von 1 der 3 Schuldnerberatungsstellen V: III/ 50 T: 30.09.2003	1.4700.718000. UK 00010	86,0	69,4			48,3	33,1	4,6		33,1		Siehe Anlage B
III.Zu.19.	Förderung freie Träger Jugend V: III/ 51 T: 31.12.2005	1.4701.712100. ./1.4701.171000. Basisjahr 2005	1.486,5 1.898,1										ab 2006 ./10% jährlich - Beschluss der STVV zur Maßnahmezielplanung zum Basisjahr 2002 unter Berücksichtigung v.Zuordnungsveränderungen vom UA 4512 Die Basissumme von 2002 ist zu überprüfen und mit dem Beschluss der STVV zur Maßnahmezielplanung vom 30.10.2002 in Einklang zu bringen.Erste Einspareffekte sollen 2006 in Höhe von 10% des Basisjahres (nunmehr 2005) eintreten. Zusätzlich wird die Schließung des COMICS in 2005 berücksichtigt.

Fortschreibung HSK 2004 - 2010										
- in T€ -										
Ifd. Nr.	Maßnahme	HHST	BASIS							
				RE 2004	Ziel 2004	Abweichung	Plan 2005	Ziel 2005	Abweichung	Bemerkungen
	E I N N A H M E N									
Obin.E.1.	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A um 100 Prozentpunkte und damit auf 400 % V.:D I/ 21 T.: 31.12.2004	1.9000.000100	62,7 2004	60,2			80,7	18,0	36,0	Aufgrund der Erhöhung des Hebesatzes um 100% werden Mehreinnahmen von 21,1 T € realisiert. Die Maßnahme ist umgesetzt.
Obin.E.2.	Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer B um 5 Prozentpunkte und damit von 400 % auf 405 % V.: D I/ 21 T.: 31.12.2004	1.9000.001000.	2004 10.335,0	10.267,6			10.600,0	120,0	385,0	Aufgrund der Erhöhung des Hebesatzes um 5% werden Mehreinnahmen von 130,9 T € realisiert. Die Maßnahme ist umgesetzt.
II.E.3.	Gewinnabführung LWG V.: II/ Beteiligungsverwaltung/70 T.: 31.12.2004	1.8150.210000	2004 511,3	912,5	0,0	401,2	844,0	1.000,0	-667,3	An der Umsetzung der Maßnahme wird gearbeitet. Es wird gegenwärtig eingeschätzt, dass die Maßnahme in absehbarer Zeit umgesetzt werden kann. Obwohl die Beteiligung der Stadt auf 50,1 % zurückgegangen ist, konnte die Gewinnabführung in den vergangenen Jahren stetig gesteigert werden. Betrug die Gewinnabführung 2004 noch 934,2 T € ist aus 2005 eine Gewinnausschüttung in Höhe von 1.092,1 T € zu erwarten.
IV/II. E.4.	Veräußerung des Stadtwaldes (außerhalb des Territ.v.Cottbus) V: IV/23 II/72 T: 31.12.2005	1.9100.280000.	2002					629,0	-374,0	Kaufverträge in Höhe von 870 T€ sind abgeschlossen,davon werden 2005 255 T€ kassenwirksam und 615 T € in 2006

Fortschreibung HSK 2004 - 2010										
- in T€ -										
lfd. Nr.	Maßnahme	HHST	BASIS							
				RE 2004	Ziel 2004	Abweichung	Plan 2005	Ziel 2005	Abweichung	Bemerkungen
	S A C H K O S T E N									
IV.SK.1.	Reduzierung Mietkosten	1.0620.531000.	Plan 2002 2.750,40	2560,2	0,0	190,2	2.600,0	31,2	119,2	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Die festgelegten Einsparungen gegenüber dem Basisjahr wurden übererfüllt.
IV.SK.2.	Zentralisierung des Ressourcencontrollings für alle Energieverbraucher der Verwaltung V.: IV/ 23 T.:laufend	1....541000	2.255,3	2.328,7			2.615,2			Das Einsparziel konnte im HHJahr 2004 noch weit überboten werden trotz zwischenzeitlicher Preissteigerungen. Dazu beigetragen haben technische, organisatorische und vertragsrechtliche Maßnahmen. Die Planwerte in 2005 spiegeln die geforderte Einsparung nicht wider, die Abrechnung 2005 gilt es abzuwarten.
		1....545000	1.285,7	1.123,1			1.141,0			
		1....547000	1.034,7	764,6			795,4			
		Summe	4.575,7	4.216,4			4.551,6			
			Basis 2002							
IV.SK.3.	Erweiterung von Ausschreibungen der Leistungen Grünpflege V.: IV/ 67 T.: 30.06.2004	1.5800.514000.	Basis 2002 1.380,9				1.049,0			Gegenwärtig ist die Vorlage II-048/05 Privatisierung Grün-und Parkanlagen der Stadt Cottbus zum 1.1.2007 zur Vorlage in den Ausschüssen und abschließender Beratung in der StVV durch die BEIKO bestätigt worden. Beschlussinhalt ist die Aussetzung des HSK für 2006 und die Anpassung des HSK ab 2007 an das Ausschreibungsergebnis.
		1.7500.514000.	550,0	506,0						
		gesamt	1.930,9				1.555,0	400	-24,1	
OBin.SK.4.	Formale Budgetierung im Bereich Sächlicher Verwaltungsaufwand V.: Obin/20/DII,DIII,DIV, T.: 31.12.2004	1..... 50 - 66	Basis 2004 64.615,0				63.201,3	2.000,0	-586,3	Ab 1.1.2005 wurde zur formalen Budgetierung der Sachausgaben übergegangen.
IV.SK.5.	Zentralisierung immobilienbezogener Leistungen innerhalb der Verwaltung V.: IV/23 T.: 31.12.2004		Basis 2004 64.615,0				63.201,3	1.000,0		Abrechnung des erreichten Standes - siehe Anlage A. Die Sachausgaben unterliegen einer allgemeinen Sperre von 1 Mio. €.
I.SK.6.	Vertragsanpassung KIRU/ULM V.IV/20 T.:31.12.2004	1.0211.657000.	2004 715,8	662,1			684,1	35,4	-3,7	Zielstellung ist es ab 2008 die Wertschöpfung vor Ort zu realisieren. Gegenwärtig erfolgt die Untersuchung der Wirtschaftlichkeit (externer Dritter) hinsichtlich der Effektivität als auch der Effizienz. Richtungsweisende Ergebnisse werden spätestens im I.Quartal 2006 erwartet.

SK.20, HSK 2003 und IV.SK5, HSK 2004 - Amt 23

Durch die Oberbürgermeisterin wurde am 21.10.2003 einer Projektgruppe der Auftrag erteilt, die immobilienbezogenen Leistungen der Stadtverwaltung zu strukturieren, zu bündeln und innerhalb der Verwaltung zu zentralisieren.

Variantenuntersuchungen führten zum Ergebnis, alle immobilienbezogenen Aufgaben im Liegenschaftsamt zu konzentrieren.

Zukünftig sollen die Neubau-, Umbau-, Modernisierungsmaßnahmen, die Verwaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung aller Immobilien einschließlich behördlicher Aufgaben und die Vermögensverwaltung in einer zentralen Struktureinheit bearbeitet werden.

Die Konzentration schließt die vollständige Zusammenfassung aller Aufgaben des Liegenschaftsamtes, des Hochbauamtes und die immobilienbezogenen Aufgaben des Schulverwaltungs- und Sportamtes, des Kulturamtes und des Grünflächenamtes einschließlich der Zuordnung des vorgehaltenen Personals ein.

Dieser Vorschlag wurde durch die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss- Nr. IV-068-12/04 am 24.11.2004 bestätigt.

Gleichzeitig wurde der Verwaltung aufgegeben, mit der zentralisierten Aufgabenwahrnehmung am 01.01.2005 zu beginnen und die organisatorischen Veränderungen bis zum 31.12.2005 abzuschließen.

Ferner wurde der Verwaltung aufgegeben, durch die Konzentration der Immobilienbewirtschaftung Sachausgaben in Höhe von 1. 000 000,00 € einzusparen.

Die Reduzierung soll u. a. erreicht werden durch:

- maximale Auslastung der öffentlichen Gebäude, Zusammenlegung von Einrichtungen bis hin zur teilweisen bzw. vollständiger Stilllegung von Gebäuden mit dem Ziel der Reduzierung objektbezogener Sachkosten
- Reduzierung von Betriebskosten durch konsequente Veräußerung des nicht betriebsnotwendigen Vermögens
- Reduzierung von Betriebskosten durch Verstärkung des Kostenbewusstseins der Mitarbeiter
- Reduzierung von Betriebskosten durch Einführung von Betriebsferien

Bisher wurden zur Reduzierung von Sachausgaben folgende Maßnahmen ergriffen:

- Reduzierung von Büroflächen im Objekt Hermann- Löns- Str. durch maximale Auslastung
 - Vermietung der nicht mehr für den Eigenbedarf benötigten Büroflächen
 - Einführung von Schließzeiten in der Stadtverwaltung Cottbus zur Reduzierung von Betriebskosten
- Folgende Verwaltungsobjekte werden am 06.05.2005 und am 27. - 30.12.2005 geschlossen:
- . Rathaus Neumarkt 5
 - . Technisches Rathaus, Karl- Marx- Str. 67
 - . Gewerbeweg 3
 - . Thiemstr. 37
 - . Volkshochschule – Verwaltungsgebäude Bahnhofstr.
sowie die Außenstellen des Ordnungsamtes/ Bürgeramt
- Reduzierung von Mietausgaben bei angemieteten Objekten für die Verwaltung durch Nachverhandlungen mit dem Vermieter (21. Grundschule)

ZU.18 Schließung von 1 der 3 Schuldnerberatungsstellen

Gegenüber dem Basisjahr 2002 war das finanzielle Einsparungsziel für das Jahr 2004 von 33,1 T€ vorgegeben. Dies wurde erreicht, indem die Ausgaben in den Jahren 2003 und 2004 systematisch gesenkt wurden.

Darstellung der Ausgaben:

Basisjahr 2002:	83.000 €
Ausgaben 2003:	69.441 € - für 2,3 VE
Ausgaben 2004:	48.282 € - für 1,7 VE
finanzielle Einsparung 2004/Basisjahr:	34.718 €

Angesichts der bevorstehenden gesetzlichen Veränderungen (Hartz IV) sowie der Spezialisierung der Beratungsstellen auf die jeweilige Klientel wurde von einer grundlegenden Änderung im Vorfeld Abstand genommen.

Mit dem In-Kraft-Treten des vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt zum 01.01.2005 hat sich eine ganz neue Situation aufgetan.

Aus § 6 Satz 1 Nr. 2 SGB II ergibt sich die kommunale Zuständigkeit für die Aufgaben nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 - 4 SGB II - weitere zu erbringende Leistungen, die zur Eingliederung des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen erforderlich sind.

Speziell unter § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 ist die Schuldnerberatung als Leistung deklariert.

Dazu wurden im Jahr 2004 im Zusammenhang mit der Planung für 2005 erstmals folgende Festlegungen zur Umsetzung der Schuldnerberatung getroffen.

Es erfolgt die Förderung im I. Halbjahr 2005 wie gehabt im Jahr 2004. Ab 01.07.2005 werden nur noch 2 Schuldnerberatungsstellen (Arbeitslosenverband mit 2,0 VE und Caritas mit 0,5 VE) finanziell gefördert.

Damit ist die Zielstellung der Schließung einer von drei Beratungsstellen im Jahr 2005 erreicht. Es bleibt aber der sich erst zu entwickelnde Beratungsbedarf im laufenden Jahr 2005 abzuwarten.

Der finanzielle Anteil für die kommunale Zuständigkeit gem. § 16 Abs.2 Satz 2 - 4 wurde insgesamt mit 616,9 T€ und darunter speziell für Leistungen nach Abs. 2

Satz 2 mit 97,7 T€ geplant und auch im Haushaltsplan 2005 eingestellt.